

DER ZWERG.

3

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

Alexander Arensky.

Lebhaft und sehr rhythmisch, doch mäßig bewegt ($\text{♩} = 128$).

Piano.

1

2

3

f *ff* *sff* *mf* *mp* *p*

Loggia in maurischem Stile, dem Garten zu nach rückwärts offen. Eine Treppe führt ins Freie an eine Wiese mit Krokus- und Hyazinthenbeeten und einen kleinen springenden Brunnen. Ganz rückwärts das goldene Parkgitter. An den Wänden Gobelins, links eine Tapetentür, rechts Eingang ins Haus. Auf der linken Bühnenseite ein erhöhter Thronessel, dessen Lehne durch einen safrangelben Vorhang verhüllt ist, und andere Sitzgelegenheiten. Darüber in halber Höhe der Wand ein kleiner Balkon mit Musikinstrumenten—Von Mittag bis zur Dämmerung.

Ruhig, gemessen (♩ = 112).

4 Vorhang.

Ghita und die drei Sofen schmücken den Raum mit Blumen. Der Haushofmeister, ein stocksteifer, ältlicher Geselle im Zeremonienkleid, erteilt Weisungen. Hitze fließt aus dem Garten. Eben tragen zwei Lakaien den Gabentisch von links herein.

Der Haushofmeister (zu den Dienern steif und trocken).

5

Flink, fau-le Ker-le, beim Blut des Herrn, ihr

schleppt ihn her wie ei-ne Lei-che, den Ge-burts-tags-tisch

6 *ein wenig beschleunigen* (zu den Zofen)

Hfm. *der gnä-dig-sten In - fan - tin. Da! Hie-her! Daß*

mf

Wieder sehr ruhig. 7

Hfm. *ihr ihn putzt! Er wird ge-schmückt wie ei-ne Jung - frau vor der*

pespr.

Ghita (nachäffend). (sie lachen)

Der Ge - burts-tags - tisch — der gnä-dig-sten In - fan - tin.

Die drei Zofen (nachäffend). (sie lachen)

Der Ge - burts-tags - tisch — der gnä-dig-sten In - fan - tin.

Hfm. Hoch-zeits-nacht. (wütend) Wollt ihr wohl!

Pos. m. Dämpfer *sf*

a tempo (sehr ruhig ohne zu schleppen) (♩ = 100.)

8

(mit einem Knix vor Don Estoban)

Gh.  Das schön - ste Ge -

Hfm.  Kat - zen!

8

a tempo (sehr ruhig ohne zu schleppen) (♩ = 100.)

sehr zart

ganz kurze Luftpause



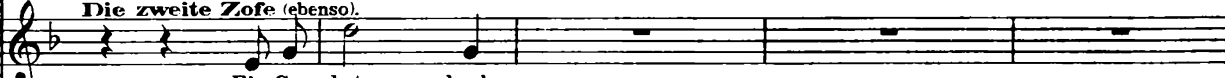
Gh.  schenk ist von Don Es - to - ban.

Die erste Zofe (mit geheuchtem Ernst).

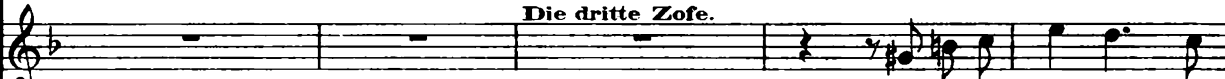
 Er hat ihr ein Ge -

e. Z.  bet - buch ver - ehrt mit ei - nem blin - den Beicht - spie - gel.

Die zweite Zofe (ebenso).

 Ein Ge - bet - buch -

Die dritte Zofe.

 Mit ei - nem Beicht - spie - gel.



(Der Haushofmeister geht indigniert abwehrend von der Szene; die Zofen beschäftigen sich lachend wieder beim Gabentisch.)

Ghita.

Wie

warm
espr.

mf

dim.

10 etwas zurückhaltend - - a tempo

Gh.

schön sind die-se wei - chen rie-seln-den Spit-zen und dies To-paskreuz aus El - fenbein,

p

mf

a tempo (doch fließender und nach und nach immer bewegter) (♩ = 138)

11 rit.

Gh.

die-ses wei-che Rauch - werk ist - hoch aus dem Nor - den ge -

espr.

dim.

zart

KL.

p

zart

p

12

Gh.

kom - men.

Oh - - - ich möch-te wohl In - fan - tin sein!

p

espr.

Allegro. Hier ist das Zeitmaß sehr lebhaft geworden. (langsame $\text{♩} = 52$)

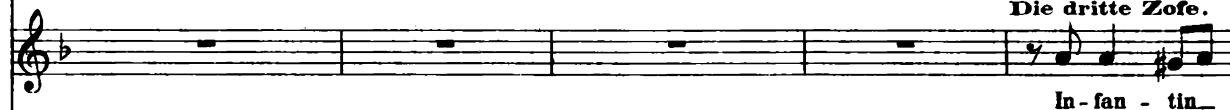
Die erste Zofe (lachend).



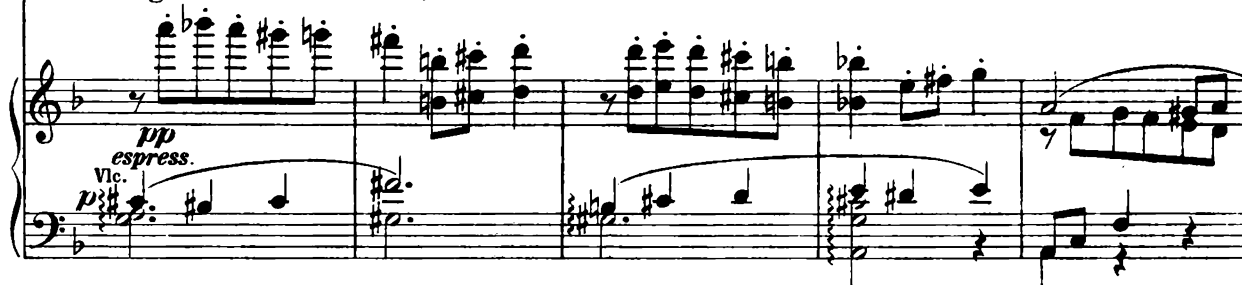
Die zweite Zofe.



Die dritte Zofe.



Allegro. Hier ist das Zeitmaß sehr lebhaft geworden. (langsame $\text{♩} = 52$)



13

(lachend)

e. Z. undwärest du die In - fan - tin, was tä - test du dann? In - fan - tin Ghi - ta,

zw. Z. was tä - test du dann?

d. Z. Ghi - ta! was tä - test du denn

13

cresc. *mp* *espress.*

Rit. - - - - - immer langsamer 14 Ghita. Langsam.

Die Men - schen mit

d. Z. dann?

Rit. - - - - - immer langsamer 14 Langsam.

zögernd - - - - -

mei-ner Lie - - - be be - glük - ken, die freud - los und häß-lich sind.

(zart)

cresc. *f* *p dim.*

(Der Haushofmeister erscheint plötzlich wieder, die Mädchen stieben auseinander.)

Das frühere Zeitmaß (*Allegro*); nicht eilen!

Der Haushofmeister. 15 (ärgertlich)

Ihr tau-len Dir - nen! An die Ar - beit,

Holzbl. *f* *mp*

immer ruhiger - - - - - **molto riten.**
(streng)

Hfm. *ord-net den Tand und schmück-ke den Tisch, son-der die Stof-fe von den Ju -*

Calando.

(feierlich)

ganz kleine Pause
poco riten.

Hfm. *we-len. Bald ist Gra-tu-la-tion.*

17 (Ghita und die Zofen wieder am Gabentisch beschäftigt.)
Zeitmaß wie zu Beginn der 1. Szene.

Ghita.

Seht nur die zier - li - che Pup - pe.

Die erste Zofe (zart).
Wie schön .

Die zweite Zofe.
Wie nied-lich.

17 **Zeitmaß wie zu Beginn der 1. Szene.**
zierlich, gemessen

Ob. *p* *1. Vl.* *3* *l. H.*

18 *Immer ruhiger (nicht*

Gh. Die Au-gen blau und das Köpf - chen mit ech-tem Frau-en-haar.

Die dritte Zofe.

Das Kleid ganz aus Bro - kat.

Kl. *sehr zart*

Immer ruhiger (nicht

langsamer). **Der Haushofmeister.** 19

Vor-wärts, die Son-ne bleibt nicht

r. H. *Pos. m. D.*

20 *(Die Zofen gehen kichernd wieder an die Arbeit. Der Haushofmeister geht etwas später wieder ab.)*

steh'n!

ppp

(Helle Gestalten tänzeln, Fangball spielend, auf die Wiese
im Garten: Die Infantin und ihre Gespielinnen.)

Etwas lebhaft. *Allegretto* ♩ = 118.

Wieder im früheren Zeitmaß, langsam fließend.

2 Solo VI.

Das erste Mädchen. 21

Das Gras ist warm im

son-ni-genSchein.

Das zweite Mädchen.

Husch, Ce-re-si - ta, fan-get den Ball!

Trp. m. Dämpfer.

pp sehr leicht

sehr zart und gebunden

22

Alle Soprane.

Es spielt sich so leicht im wei-chen Gras.

mf 1. Vl. in 3 Oktaven

pp

l.H.

(Ein Mädchen läuft einem nicht aufgefangenem Ball nach.)

Lebhafter.**Wieder wie früher.****Das zweite Mädchen. (allein)**

Gib

Lebhafter.

Wieder wie früher.

8

3

r.H.

p.

l.H.

l.H.

pp

23

Das erste Mädchen.

Laß doch den Ball.

l.M.

acht auf die Blu-men,

sie sind so schön.

23

l.H.

Die Gespielinnen.

Alle Soprane. (jauchzend)

1. Sopr.

Bring lie - ber Blü -

jun - ge Blü - ten!

2. Sopr.

Bring lie - ber

jun - ge Blü - ten!

Alt.

Jun - ge Blü - ten!

*cresc.**molto dim.**dolce*

Horn.

Hf.

(Sie eilen, Blumen zu pflücken, und umringen schließlich die Arme voll Blumen die Infantin.)

Cel.

Fl.

mp

24

Ruhig.

*cresc.**pp*

1. Sopr.
(ohne 1. Mädchen)

Wir wol - len die In - fan - tin krö - nen im Mai - en - kranz, im

2. Sopr.

Wir wol - len die In - fan - tin krö - nen im Mai - en - kranz, im

Alt.

Wir wol - len die In - fan - tin krö - nen im Mai - en - kranz, im

f *pp*

f *pp*

f *pp*

r. H.

25

Mai - en - kranz mit den jun - gen Blü - ten.

Mai - en - kranz mit den jun - gen Blü - ten.

Mai - en - kranz mit den jun - gen Blü - ten.

poco rit.

25

p

poco rit.

a tempo

Harfe. Celesta.
Glockenspiel.

pppp

so leise als möglich

weich

Trp.

dim.

Das erste Mädchen.

26

Ein Arm vol-ler Blü-ten.

Zum

Das zweite Mädchen.

Was wird der Gärt-ner sa-gen?

Zum

1. Sopran.

Die Gespielinnen.

Zum

2. Sopran.

Zum

Alt.

Zum

26

subito p

e. M.

Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben - den Blü - ten.

zw. M.

Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben - den Blü - ten.

Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben - den Blü - ten.

Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben - den Blü - ten.

Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben - den Blü - ten.

*fespr.**dim.*

Gemächlich. (♩ = 92)

Solo-Vlm. Dämpf.

(Sie fassen die Hände im Kreis zu einem Ringeltanz.)

Celesta

pp dolce

1. 2. Sopran.

Tanzt, tanzt auf der Wie - se im

Alt.

Tanzt, tanzt, tanzt im

ppp dolce

27

son-ni-genSchein, In - fan-tin, du sollst uns-re Für - stin sein.

son-ni-genSchein, In - fan-tin, du sollst uns-re Für - stin sein.

27

Das erste Mädchen. (allein)

Im Mai - en - tanz

Das zweite Mädchen (allein)

Dei-ne Lok - - - ken

p *L.H.*

zw. M.

wehn.

Alle Gespielinnen. (warm)

Sopr. *f* In - fan - tin, In - fan - tin, du bist schön, du bist schön, ——— dei-ne

Alt. *f* In - fan - tin, In - fan - tin, du bist schön, du bist schön,

f

28

1. Sop. Immer im gleichen Zeitmaß und sehr ruhig.

Schul - ter ist kühl, ——— du bist ei - - - sig

2. Sop. *f* dei - ne Schul - ter ist kühl, du bist ei - - - sig

Alt. *f*

Immer im gleichen Zeitmaß und sehr ruhig. *espr.*

pp *zart*

Wärm steigernd.

29

schlank, dein sprü - hen - des Haar ist ein Son - nen

schlank, dein sprü-hen-des Haar ist ein Son - nen-sieb

Wärm steigernd.

29

espr. *p* *dolce* *i.H.* *6* *3*

In fortwährender Steigerung.

sieh, dei - ne Schul - ter ist kühl, dein Haar ist ein

dei - ne Schul - ter ist kühl, dein Haar ist ein

In fortwährender Steigerung.

Handwritten musical score for piano. The title is "In fortwährender Steigerung." The score is in 3/4 time, key of B-flat major (two flats). It consists of two staves: a treble staff and a bass staff. The piece begins with a piano (p) dynamic. The melody in the treble staff features a series of ascending eighth and sixteenth notes, with a triplet of eighth notes in the second measure. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings like "cresc." (crescendo). The piece ends with a final chord in the treble staff.

Son - nen-sieb für all' - dei - ne Schön - heit, - wie

Son - nen-sieb für all' - dei - ne Schön - heit, - wie

Son - nen-sieb für all' - dei - ne Schön - heit, - wie

30 Immer bewegter und feuriger, im

sa - gen wir dir Dank! In - fan - tin, In -

sa - gen wir dir Dank! In - fan - tin, In -

30 Immer bewegter und feuriger im

p *cresc.* *f*

Ausdruck bis zu hellem Jubel.

fan - tin, wir ha - ben dich lieb.

fan - tin, wir ha - ben dich lieb.

Ausdruck bis zu hellem Jubel.

f *tr.*

Jubelnd.

31

Jauchzt! im son - ni - gen Schein, tanzt!

Jauchzt! im son - ni - gen Schein, tanzt!

Jubelnd.

31

ff

(Lebhafter Reigen im Kreis um die Infantin. Diese hat jetzt alle Blumen und bewirft damit die jauchzenden Mädchen.)
Schwungvoll.

ff espr.

dim.

Immer ruhiger. (doch im Zeitmaß)

ppp

Trp.

p dim.

weich und zart

(der Tanz wurde einstweilen beendet. Die Infantin blickt nach der Terrasse.)

pp

Picc.

Celesta.

Infantin.

Ei seht, man putzt den Geburtstagstisch, kommt, laßt uns sehn!

(leise zu den Mädchen)

Die erste Zofe (zu den beiden andern Zofen ebenfalls leise).

Gebt acht,

L.H.

8

accel.

p

(Die Infantin und ihre Gespielinnen sind etwas näher zur Treppe der Terrasse vorgekommen. Der Haushofmeister tritt wieder auf und sieht mit Entsetzen die Infantin vor der Treppe.)

Von hier ab immer lebhafter bis = [34]

c. z. 

Infantin (im Ton eines Herolds zu den Zofen).

[34] Lebhafter. (♩ = 120-126.)

Laßt mich mei - ne schö - nen Ge - schen - ke sehn!

Ghita.

In - fan - tin, nein, nein,

E. H.
Baßcl.

[34] Lebhafter. (♩ = 120-126.)

p

Flott, jedoch nicht schnell.

Gh. 

Der Haushofmeister (beschwörend).

Al - ler - gnä - dig - ste In - fan - tin!

Fl. u. Picc. Oktave höher

Bratschen

Pos.
m. D.

Flott jedoch nicht schnell.

pp

mp

Die Gespielinnen.

Sopr.
Ha ha ha ha ha, Don Es - to - ban! Ein Dra - che hü - tet den gol - de - nen

Alt.
Ha ha ha ha ha, Don Es - to - ban! Ein Dra - che hü - tet den gol - de - nen

35

Infantin.

Geh Es - to - ban, ja - ge die

Der Haushofmeister.

Es ist noch nicht Em - pfangs - zeit!

Schatz!

Schatz!

35

Bässe

In. Zo - fen weg!

Hfm. Die E - ti - quet - te ver - bie - tet Euch, In - fan - tin, daß ihr die Ge - schen - ke zu früh be -

Erste Zofe.
Ver - stellt den Ein - gang rasch, nur rasch! Sie wol - len die Ge -

Zweite Zofe.
Ver - stellt den Ein - gang rasch, nur rasch! Sie wol - len die Ge -

Dritte Zofe.
Ver - stellt den Ein - gang rasch, nur rasch! Sie wol - len die Ge -

Hfm. schaut.

Die Gespielinnen. (alle)
Laßt uns die Trep - pe be - la - gern, In - fan - tin!

mf

36

(Die Zofen eilen lachend zur Treppe und versperren mit ausgebreiteten Armen den Mädchen den Aufgang.)

e.Z. schen - ke sehn. Sie wol - len die

zw.Z. schen - ke sehn. Sie wol - len die

d.Z. schen - ke sehn. Sie wol - len die

Sopr. Neu - gier - de quält uns, wir sind so

Ait. Neu - gier - de quält uns, wir sind so

Die Gespielinnen.

mp

36

(Die Infantin und ihre Gespielinnen versuchen über die Treppe auf die Terrasse zu gelangen, die Zofen wehren ihnen den Eingang, es entsteht ein heiteres Handgemenge. Der Haushofmeister ringt in komischer Verzweiflung die Hände.)

e.Z. Trep - pe stür - men, die Wil - den!

zw.Z. Trep - pe stür - men, die Wil - den!

d.Z. Trep - pe stür - men, die Wil - den!

neu - gie - rig, Don Es - to - ban.

neu - gie - rig, Don Es - to - ban.

mf cresc.

37

Infantin (lachend).

Ah!

Ghita.

(wenn die Stimme Ghita's ertönt, lassen die Mäd-

Laßt uns in Frie - den In - fan - tin.

chen vom Kampf ab)

In. Mei-ne Ghi- ta ist auch da- bei.

38

In. War-te nur, Ar - ge, war-te ich will dich zwin - gen!

Ghita. War-tet nur, Wil - de ihr sollt uns nicht zwin - gen, war-tet nur

Erste Zofe. War-tet nur, Wil - de ihr sollt uns nicht zwin - gen, war-tet nur

Zweite Zofe. War-tet nur, Wil - de ihr sollt uns nicht zwin - gen, war-tet nur

Dritte Zofe. War-tet nur, Wil - de ihr sollt uns nicht zwin - gen, war-tet nur

Sopr. War-tet nur, war-tet nur, Schwe - stern!

Die Gespielinen.

Alt. War-tet nur, war-tet nur, Schwe - stern!

38

f *ff*

ln. Wart nur.

Gh. Wil - de! Wir wol-len euch bei-ßen, wir wol-len euch schlagen.

e.Z. Wil - de! Wir wol-len euch bei-ßen, wir wol-len euch schlagen.

zw.Z. Wil - de! Wir wol-len euch bei-ßen, wir wol-len euch schlagen.

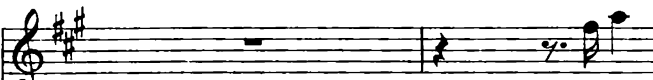
d.Z. Wil - de! Wir wol-len euch bei-ßen, wir wol-len euch schlagen.

Wir wol-len euch zwin-gen Zum Kampf, zum

Wir wol-len euch zwin-gen Zum Kampf, zum

ff *p*

Lustiger Kampf der beiden Gruppen um dem Eingang; die Infantin schlägt sich mit Ghita, einige Mädchen raffen rasch die verstreuten Blumen auf und bewerfen damit die Zofen. Der Haushofmeister läuft verzweifelt die Hände ringend von einer Gruppe zur andern.

ln. 

Mir nach.

Gh.

Ghita.

Wir wei - chen nicht, geht doch zu -

Erste Zofe.

Wir wei - chen nicht, geht doch zu -

Zweite Zofe.

Wir wei - chen nicht, geht doch zu -

Dritte Zofe.

Wir wei - chen nicht, geht doch zu -

Hfm.

Ghi - ta! Ghi - ta! In - fan - tin! In - fan - tin!

Die Gespielin.

Wollt ihr nun flie - hen? Wir wol - len euch zei - gen,

Wollt ihr nun flie - hen? Wir wol - len euch zei - gen,

f

zur Infantin.

Gh.
rück, nein, du sollst nichts se - hen! War-te, ich will dich leh - ren, ich bin so

c. Z.
rück, wir wei - chen nicht! Wir wei - chen nicht! Geht doch!

zw. Z.
rück, wir wei - chen nicht! Wir wei - chen nicht! Geht doch!

d. Z.
rück, wir wei - chen nicht! Wir wei - chen nicht! Geht doch!

Hfm.
(schreiend)
Re-bel-lion! Re-bel-lion! Mein Amt, mein An - sehn!

Wir wol-len euch zei - gen, wol-len euch zei - gen! Schlagt sie, schlägt sie,

Wir wol-len euch zei - gen, wol-len euch zei - gen! Schlagt sie, schlägt sie,

ff

(Die Infantin und ihre Gespielinnen drängen Ghita und die Zofen
in die Loggia.)

40

Gh. stark _____ wie du! 0

e. Z. weicht _____ zu - rück!

zw. Z. weicht _____ zu - rück!

d. Z. weicht _____ zu - rück!

Hfm. Helft! _____

(jubilend in die Loggia eindringend)

schlägt sie! Wir

schlägt sie! Wir

40

Hörner

(läuft in die dem Gabentisch gegenüberliegende Ecke der Loggia.)

Gh. weh, sie wei - chen! Wer mu - tig ist der samm - le sich um mich.

e. Z. Ja, ihr seid mehr. Schwestern flieht! Schwestern flieht! (Sie gruppieren sich um Ghita.)

zw. Z. Ja, ihr seid mehr. Schwestern flieht! Schwestern flieht!

d. Z. Ja, ihr seid mehr. Schwestern flieht! Schwestern flieht!

sind die Sie - ger, wir sind die Sie - ger die Bahn ist frei!

sind die Sie - ger, wir sind die Sie - ger die Bahn ist frei!

p cresc.

41 Die Infantin.
(jauchzend)

Und nun — an den Tisch!

ff

Tromp.

ff

42

Beruhigend.

dim.

Hfe.

pp

Viel ruhiger. (♩ = 92) nicht schleppend, immer fließend Violinen.

Celesta

dolce

pp Hfe.

Solo Viol. *espr.*

sehr zart

Die Infantin (mit kindlichem Entzücken) (am Gabentisch.)

Wie schön sind die-se rie-seln - den Spit - zen!

Hfe.

Celesta.

Hfe.

In. 43

Und das To - pas - kreuz aus El - fen-bein.

Ghita. .
Wir

Erste Zofe.
Wir

Zweite Zofe.
Wir

Dritte Zofe.
Wir

Die Gespielinnen (am Gabentisch die Geschenke betrachtend.)
ganz leise pp

Die rieselnden Spit - zen. Aus El - fen-bein.

Die rieselnden Spit - zen. Aus El - fen-bein.

Celesta. Hfe. 1.Vl. etc.
pp

43 Solo Vlc.
sehr zart pp

Rit.

ln. *o seht!*

Gh. wol - len sie wie - der ver - trei - ben, sie müs - sen in den Gar - ten!

e. Z. wol - len sie wie - der ver - trei - ben, sie müs - sen in den Gar - ten!

zw. Z. wol - len sie wie - der ver - trei - ben, sie müs - sen in den Gar - ten!

d. Z. wol - len sie wie - der ver - trei - ben, sie müs - sen in den Gar - ten!

l. H. *r. H.* *l. H.* **Rit.**

44

I. Tempo (wieder lebhaft wie zuvor) (♩ = 128)

ln. Seht, ein Krön - lein aus

Seht, das Krön - lein aus

Seht, das Krön - lein aus

44

I. Tempo (wieder lebhaft wie zuvor) (♩ = 128)

p espr.

etwas beschleunigend

In. Gold und Ru - bin!

Gh. *mp* Wir schleichen uns nä - her *mf* und kämpfen noch ein-mal, kommt! *f* Schwe- stern, kommt!

e. Z. *mp* Wir schleichen uns nä - her *mf* und kämpfen noch ein-mal, kommt! *f* Schwe- stern, kommt!

zw. Z. *mp* Wir schleichen uns nä - her *mf* und kämpfen noch ein-mal, kommt! *f* Schwe- stern, kommt!

d. Z. *mp* Wir schleichen uns nä - her *mf* und kämpfen noch ein-mal, kommt! *f* Schwe- stern, kommt!

Gold und Ru - bin!

Gold und Ru - bin!

etwas beschleunigend

espr.

p

cresc.

Flott. 45

In.
 Gebt acht! — wir na - hen aufs

Gh.
 wir fürch-ten uns nicht, *ff* gebt acht! wir na - hen aufs Neu! —

e. Z.
 wir fürch-ten uns nicht, *ff* gebt acht! wir na - hen aufs Neu! —

zw. Z.
 wir fürch-ten uns nicht, *ff* gebt acht! wir na - hen aufs Neu! —

d. Z.
 wir fürch-ten uns nicht, *ff* gebt acht! wir na - hen aufs Neu! —

Gebt acht! — wir na - hen aufs

Gebt acht! — wir na - hen aufs

Flott. 45 Trp.

(Sie stürzen wieder aufeinander los; der Haushofmeister wirft sich dazwischen.)

In. Neu!
 Gh.
 e. Z.
 zw. Z.
 d. Z.
 Der Haushofmeister.
 Frie - de!
 Neu!
 Neu!,

The musical score is written for five vocal parts and piano accompaniment. The vocal parts are labeled 'In.', 'Gh.', 'e. Z.', 'zw. Z.', and 'd. Z.'. The piano part is at the bottom. The score includes lyrics in German and musical notation with various symbols like '2' and '3' above notes.

Hfm. *Nach und nach immer ruhi-*
 Ein - tracht In - fan - tin Gna - - - de. Ihr bringt mich um mein
 ger.

Hfm. *ger.* 46
 täg - lich Brot, der Kö - nig zürnt, die Ze - re - mo - nie ist hei - lig.

Hfm. *Hier ist das Zeitmaß bereits viel ruhiger.* *(flühenlich)* *(er ist völlig erschöpft)*
 Ge - ruht in den Gar - ten zu ge - hen, In - fan - tin!

Infantin. (hell lachend)
immer ruhiger 47
 Weil er so rei - zend bit - ten kann, laßt uns dem treu - en Die - ner ge -

Inf. *(frisch)*
 hor - chen, kommt in den Gar - ten, Schwestern, ins Grün!

Viol. Solo mit Dämpf.

dim.

Gemächlich. (♩ = 92)

(Sie eilt mit ihren Mädchen singend und lachend die Treppe in den Garten hinab.)
 (Sie verschwinden schließlich im Garten hinter der Mauer.)

p dolce

48

Sopran
 Tanzt, tanzt auf der Wie - se im son-ni - genSchein, In -

Alt.
 Tanzt, tanzt, tanzt — im son-ni - genSchein, In -

ppp
p dolce

Der Haushofmeister. (trocknet sich den Schweiß ab.) 49

Ich will der Ma-don-na hun-dert Ker-zen o - pfern

fan - tin, du sollst uns-re Für - stin sein. Tanz, tanzt _____

fan - tin, du sollst uns-re Für - stin sein. Tanz, tanzt _____

Hfe.

Pos. m. D.

49

Schnell belebend.

für die Er - ret - tung aus der Ge - fahr.

p

Ziemlich lebhaft. (*Allegretto*) (♩ = 112)

Ghita.

Die Tol-len, sie ha-ben uns al-les zer-stört.

Hfm.

Schnell an die Ar-beit,

Gh.

Doch du sollst uns er-zäh-len

Die erste Zofe.

(Sie eilen zum Gabentisch und beginnen wieder ihre Arbeit.)

Ja, ja, wir wollen flei-Big sein.

Die zweite Zofe.

Ja, ja, wir wollen flei-Big sein.

Die dritte Zofe.

Ja, ja, wir wollen flei-Big sein.

Hfm.

die Sonne bleibt nicht steh'n!

Fl.

p

Gh. So sa-ge doch, Don Es - to-ban, was sind dies schön - sten Ge - schen - ke?

Der Haushofmeister. (trocken, ohne Ausdruck, während die Zofen und Ghita sich am Gabentisch beschäftigen.)

Ei - ne gold-ne Ro - se mit Dor - nen aus E - del - stein von sei - ner

52

(ehrfürchtige Verbeugung)

(Verbeugung)

Hfm. Hei - lig - keit dem Papst, vom al - ler - christ - lich - sten Kö - nig ein Ko -

Hfm. stüim aus tau - senden Per - len, zwei prächtige Pfer - de vom

53 (tiefe Verbeugung)

Hfm. Kai - ser.

dim. - *ppp* *pp* *p* Ob.

Immer im Zeitmaß.

54

Ghita. (sehr lebhaft neugierig)

Das Schönste?

Die erste Zofe. (sehr lebhaft neugierig)

Das Schönste?

Die zweite Zofe. (sehr lebhaft neugierig)

Das Schönste?

Die dritte Zofe. (sehr lebhaft neugierig)

Das Schönste?

(von hier ab interessiert und lebendiger im Vortrag)

(verträglich leise)

Hfm.

Doch das Schön - ste,

das Schönste ist

Immer im Zeitmaß.

54

sf *pp*

Etwas ruhiger die (leise, erstaunt) *p*

Gh. Scheußlich das Schön-ste? So re-de doch! Wir

e. Z. (leise, erstaunt) *p* Scheußlich das Schön-ste? So re-de doch!

z. Z. *p* Scheußlich das Schön-ste? So re-de doch!

d. Z. *p* Scheußlich das Schön-ste? So re-de doch!

Hfm. scheuß-lich!

Etwas ruhiger die

Bkl. *pp*

Pos. m. Dpf.

Ktrab.

Gh. 55 rit. hör-ten al-ler-lei schon rau-nen.

Hfm. (nachdem er sich ängstlich umgesehen) *zögernd* Der Sul-tan sandte ei-nen

55 rit. *ff*

Sehr langsam, die Viertel noch langsamer als am Schluß der $\frac{3}{4}$. ($\text{♩} = 54$.)

(leise betont)

(Erstaunen und Flüstern Ghitas und der Zofen.)

Hfm. *Zwerg,* als Spiel der grau-sa-men Na - tur.

E.H. *p* *c spr.* *pp* *nicht eilen*

Gemessen, mit groteskem Vortrag. Die gleichen ♩

56

Hfm. Er hinkt, die Haa-re sind feu - ri-ge Bor - sten,

Kl. *p* *sf* *p*

Fag.

Hfm. ein wenig zögernd
der Kopf_ hockt zwischen Schultern, die zu hoch, ihn beugt ei-nes Hök - kers

sf *pp* *pp* *dim.*

a tempo, sehr ruhige ♩

Hfm. Last, klein und ver - wach-sen die gan - ze Ge-stalt, viel - leicht_ kaum ü-ber zwan - zig

57

ppp

Hfm. alt, viel-leicht alt wie die Son - ne.

Vl. m. D.

pp Vcl. m. D.

ppp

Ein wenig fließender als im Anfang, aber immer sehr ruhig.

Hfm. Ein Ruf als Sän-ger eilt ihm vor-an aus fer - nem Land.

p

cresc.

dim.

Ghita (leise). *pp*

Wie seltsam!

Erste Zofe. (leise)

Ein Zwerg!

Zweite Zofe. (leise)

Ein Zwerg!

Dritte Zofe. (leise)

Welch' son-der-bare Ga-bel

Hfm. (leise) etwas zögernd

Und doch, das Selt-sa-me kommt noch.

pp

zögernd

a tempo, die ♩ ungefähr wie die ♪ (♩ = 88) fließend

58

(sehr deutlich und eindringlich)

Hfm. Er weiß es nicht. Weiß nichts von sei-ner Häß-lich-keit, hält sich für

p sehr leicht

Solo VI. *mit Eleganz*

Hfm. e - del und gibt sich als ein Rit - ter;

keck

Ghita (in höchstem Erstaunen). *(p)* Er hat sich nie im Spie-gel ge-sehn?

Hfm. (sehr deutlich) er hat noch nie sich im Spie-gel ge-sehn Er hält un - ser

espr.

Fag.

Hfm. *La-chen für Freund-lich-keit, denn je-der lacht, wenn man ihn sieht,*

Hfm. *(parodierend)* mit sei - nen ga-lan - ten Pos-sen, den ach, so tra-gi-schen Ge-sän-gen.

tänzelnd, lebhaft *sehr ruhig, mit sentimentalem Ausdruck*

sentimental

a tempo (mit Schwung) Ghita. **60** *f* Oh

Erste Zofe. *f* Oh

Zweite Zofe. *f* Oh

Dritte Zofe. *f* Oh

Hfm. He-he! Er ist sich sel - ber Narr!

a tempo (mit Schwung) **60** *f* Oh

espr. *l.H.* *f* Oh

nach und nach fließender

Gh. — das gibt ei - nen Spaß!

e. Z. — das gibt ei - nen Spaß!

z. Z. — das wird ein Spaß!

d. Z. — das wird ein Spaß!

Hfm. — Jetzt geht! Die Spie - gel

nach und nach fließender

f sf

mf dim.

Hfm. sind noch nicht ge - blen-det; ehr-li-che Au-gen bräch-ten ihm Wahr - heit.

Str. p

espr. E.H.

r. H.

(Die Zofen bedecken den Spiegel am Thron und andere noch vorhandene Spiegel mit Teppichen.)

61 noch fließender

Hfm. doch darfs nicht sein, der Narr muß nár - risch blei-ben

Kl.

Ob.

Pos. m. Dpf.

f

Hfm. und Wahr - heit wär' für den ar - men Nar - ren Tod.

Fl.

62

Hfm. Geht, deckt sie zu.

zart

Solo-Vl. m. Dpf.

p

r. H.

l. H.

p

cresc.

Hfm. 63

die Stun- de der Gra-tu- la - tion!

3 Trompeten hinter der Szene.

fp *cresc.* *sf*

(Es treten zwölf Lakaien von rechts paarweise ein und bilden die Wand entlang Spalier. Livrierte Musiker haben auf dem Balkon Platz genommen und warten auf das Zeichen zum Beginn.)

Lebhaft, sehr rhythmisch und energisch. (♩ = 116.)
Mit größter Kraft.

Str. *ff*

(Das Parktor wurde geöffnet und der Garten füllt sich mit buntem Volk - Männer, Frauen und Kinder.)

64 *ff*

65 *f*

66 *ff* *sf* *sf*

(Hier scheint das Orchester auf der Szene zu beginnen.)

Kbn.

Flz.

Hr.

f

dim.

pp

sff

Im selben Zeitmaß, doch sehr ruhig.

(Es folgt nun die Infantin mit einer älteren Hofdame, sie geht

68

Ob.

Fl.

Hr.

p

mp

(Dann kommen die Gespielen und setzensich im Halbkreis um die Infantin... Der Haushofmeister gibt

über die Loggia auf den Thronessel zu. Im Vorbeigehen winkt sie Ghita, die herbei eilt und immer dicht bei ihr steht.)

69

Ob.

Kl.

Hfe.

espr.

pp

hernach ein Zeichen: Zwei Lakaien tragen den Gabentisch vor die Infantin. Sie blickt flüchtig darüber hin und wendet sich kichernd an Ghita.)

Vcl. Solo

Str.

Hr.

p subito

pp

ppp

70 *p* *3* *3* *3* *poco riten.* *a tempo* *dolce*

71 *p dolce*

72 *dim.* *ppp*

(Auf ein zweites Zeichen kommen die Leute aus dem Garten schüchtern näher. Kinder bringen Blumen, Frauen Tücher und Stickereien, junge Männer Früchte in zierlichen Körben. Alle bekunden eine scheue Zuneigung zur Infantin, die jedem freundlich zunickt, die Kinder küßt und mit Früchten belohnt.)

Frisch wie der Anfang des Marsches.

ff *Hlz.* *tr* *p* *Vic.*

Ganz wenig ruhiger.

73 *Fl. Kl.* *L.H.* *3*

74

espr.

Str.

p sehr leicht

75

espr.

76

espr.

Fag.

i.H.

i.H.

77 *nicht eilen*

mf dim. *l.H.*

78

pp *f* *p* *l.H.*

espr. *espr.*

(Der Haushofmeister geleitet das Volk wieder hinaus.)

79 *Str.*

80 *verklingend* *dim.* *pp* *Picc.* *Fag.* *pp*

81 *Kl.* *Hinged.* *pp* *l.H.* *kurze Haltung*

Der Haushofmeister kommt zurück und gibt das 3. Zeichen, worauf die Musik aufhört, dann schreitet er feierlich vor die Infantin und verkündet:

Lebhaft: *Tempo wie das 1. mal.*

brillant

ff *brillant*

82 ganz kurz ff

Feierlich, ganz im Tempo.

Der Haushofmeister:

83

Der Sul - tan weiht der In - fan - tin zum Geschenk aus

mf

Hfm. fer - nen Zo - nen ei - nen Rit - ter schön und wohl - ge - stal - tet wie Nar - cis - sus.

84

Hfm. A - poll — ist ihm ge - wo - gen als Sän - ger durch all - mäch - ti - ge Mu - sik, die

85

85

Hfm. al - les hei - ligt und ver - klärt der Tö - ne Glanz dem eig - nen zu ver - ei - nen als

espr. *cresc.*

86 (mit Emphase.)

Hfm. Dich - ter sei - ner eig - nen Schön - heit Lie - der ein - zu - hauchen, die so

cresc.

Hfm. strah - lend sind wie er. Ge - ruht die gnä - dig - ste In -

dem Gesange folgend

mf *dim.* *pp* *pp*

87

Hfm. fan - tin, den hehr - sten Hel - den zu emp - fan - gen?

(Die Infantin nickt lächelnd.) (Der Haushofmeister gibt abermals ein Zeichen.)

r. H. *pp l. H.* *p*

Jetzt wird aus dem Garten eine verschlossene Sänfte von Mohren hereingetragen. Die Träger setzen die Sänfte ab. Der Haushofmeister geht ihr entgegen und öffnet die Türe derselben. Während dessen tiefe Stille u. gespannteste Aufmerksamkeit. Der Zwerg steigt aus, die Mohrenklaven werfen sich zur Erde, dann ziehen sie sich zurück.

espr. *r. H.* *p*
ppp Pos. mit D.

Hier steigt der Zwerg aus. Er ist nach spanischer Hofmode gekleidet, bewegt sich mit vollendeter Grandezza, die nur durch $\text{♩} = \text{Viertel schlagen}$

88 Sehr gemessen.

sein Äußeres zur Groteske wird. Er verbeugt sich in gemessenem Abstand nach allen Seiten, dann bleibt er, da sich niemand um ihn kümmert, ratlos stehen.

sf. *pp* *r. H.* *rit.*

(Der Haushofmeister nimmt ihn bei der Hand und führt ihn feierlich im Halbkreis der Damen herum.)

1. Sopr. Die $\text{♩} = \text{♩}$ nur fließender ($\text{♩} = 88$) (kichernd und flüsternd) 89
Wassagt Don Estoban?

2. Sopr. Gespielin, Zofen, Hofdamen. (flüsternd) *pp*
Seht doch!

Alt. (flüsternd) *pp*
Seht doch!

Die $\text{♩} = \text{♩}$ nur fließender ($\text{♩} = 88$)
p sehr leicht *zart*

*) Bei diesem Frauenchor sind die Bezeichnungen bei den einzelnen Stimmen aufs genaueste zu befolgen!

U. E. 6630.

Ernennt ihn wohl-ge-stal - tet.

(halblautes Lachen)

Ei - nen Hel - den!

Ein Un - hold, ein Un - hold.

keck

The first system of the musical score is in A major (three sharps). It consists of three vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts enter with the lyrics 'Ernennt ihn wohl-ge-stal - tet.' The second staff has a rest followed by '(halblautes Lachen)' and then 'Ei - nen Hel - den!'. The third staff sings 'Ein Un - hold, ein Un - hold.' The piano accompaniment features triplet patterns in the right hand and chords in the left hand. The system concludes with a 'keck' (cheeky) instruction and triplet figures in both hands.

(leise)

Ich hab nichts ärgres gesehn!

(etwas lauter)

Seht, wie er aus - sieht!

Ein Un - hold

Ich hab nichts

(immer leise)

Seht, wie er auf - horcht! Erlacht nicht wie andre Nar - ren.

espr.

The second system continues the musical score. The vocal parts have three staves. The first staff begins with '(leise)' and sings 'Ich hab nichts ärgres gesehn!'. The second staff has a rest, then '(etwas lauter)' and 'Ein Un - hold'. The third staff sings 'Seht, wie er aus - sieht!'. The piano accompaniment continues with triplet patterns. The system concludes with '(immer leise)' and the lyrics 'Seht, wie er auf - horcht! Erlacht nicht wie andre Nar - ren.' The piano part features a 'espr.' (espressivo) instruction and triplet figures.

(Von hier ab immer lauter und ungenierter.)

(lauter)

Er weist den Spott nicht zu - rück. Seht _____

är-ge-res gesehn. Seht _____ die stol-ze Mie-ne!

Er weist den Spott nicht zu-rück Diese

l. H.

espr.

90

(parodierend) *p*

die-se Schrit - te voll Wür - de, die

_____ *p* den

Schrit-te voll Wür - de, *p* den

l. H.

tänzelnd leicht

espr. sentimental

Rit. *a tempo, mit Schwung.*

schmach - ten - den Blick - ke! O herr - li - cher Mann!

schmach - ten - den Blick! O herr - li - cher Mann!

schmach - ten - den Blick! O herr - li - cher Mann!

Rit. *a tempo, mit Schwung.*

Allgemeines Gelächter. Der Zwerg sieht sich um und lächelt stolz und vergnügt; die Infantin hat still vergnügt zugesehen und winkt nun energisch den Lachenden ab. Der Haushofmeister geht auf den Zwerg zu.

accelerando

91 *a tempo und immer ruhiger.*

ff *l. H.* *dim. molto*

Der Haushofmeister. *immer ruhiger*

Mein Prinz, die ed-le Frau ist Euch ge - wogen.

(Der Zwerg ist beim Anblick der Infantin plötzlich ernst geworden und starrt sie unbewegt an.)

Br. *p* *Kl.*

Sehr ruhig, fast langsam.

Der Zwerg. (leise)

92

Wo ist die Prin-zes-sin? ich se-he Frau-en, die sehr

sehr zart, verträumt
Ob.
p *pp*

Zw. schön sind und Ei-ne, die mehr ist als schön. Prin-zes-si-nen sind

(immer leise) (gehaucht)

zart *pp* *ppp*

93

Noch langsamer, ungemän zart und verträumt.

Zw. ir - disch. Wo ist die Prin-zes-sin?

(Er blickt die Infantin in tiefstem Erstaunen an)

pp *3*

(Der Zwerg verbeugt sich tief und berührt mit der Fläche seiner rechten Hand den Boden.
Dauernde Bewegung. Flüstern und leises Kichern der Damen.)

Der Haushofmeister.

Sehr getragen.

94

Ihr steht vor ihr.

E.H.
p espr.

Viel fließender. (*Andantino.*)

Die Infantin (heiter und liebenswürdig)

Ich hei - ße den ed - len Rit - ter aus fer - nem Land will - kom - men und

Trp. m. D.

l. H.

espr.

95

(Der Zwerg macht eine galante Verbeugung. Abermals Tuscheln und Kichern.)

In. grü - ße Euch,

Solo VI.

mf grazioso

Kb. Solo
r. H.

Pk. *l. H.*

(schalkhaft)

In. man sagt Ihr die - tet bes - ser als Ihr sprecht. Bringt die Lau - te!

(zu den Lakaien)

Kl. *3*

p

dim.

Rit.

In. Wollt Ihr sin - gen?

espr.

zögernd

espr.

96 a tempo, breit fließend.

steigernd

Der Zwerg (mit feurigem Ausdruck)

Ja, ich will sin - gen, weil ich am Ziel bin

mp espr.

Die Infantin.

Ihr sprecht uns - re

Zw. und die Prin - zes - sin se - he.

espr. *dim.* *Kl.*

97

langsam steigern

le. Sprache?

Zw. Du hörst es (finster) Ein Spa - nier hielt mich zehn

97

langsam steigern

espr.

espr. *r. H.* *espr.* *espr.*

immer mit Ausdruck und steigern

Zw. 

Zw. 

Die Infantin (die ihm interessiert zugehört)



Zw. 

Zw. *die Men-schen lä - cheln ih - re Gü - - te mir ent - ge - - gen,*

Solo Vl. zart

p

dolce

Zw. *wo im - mer ich ge - he. Gott hat mir*

(immer weich, nicht laut) **100**

dolce

Trp.

l.H.

Zw. *al - le Lie - be ge - ge - - ben.... Nie a - ber sah ich*

warm steigend

l.H.

Zw. *Au - gen wie dei - - ne leuch - - ten - den.*

cresc.

p

f

hervortreten

(Er bleibt in ihren Anblick versunken vor ihr stehn, Flüstern und Kichern.) **Calando e dim.** (Der Haushofmeister mit der Laute in der Hand.)

Breit.

f espr.

101

dolce espr.

Trp.

dim.

Red.

Der Zwerg (ganz versunken greift nach der Laute)

Ein hei - te - res

Wenn ihr ver-geht, die Lau-te, wir bit-ten ein heit-res Lied.

l. H.

molto espr.

pp

102

(plötzlich wie erwachend beginnt er)

Frisch, Allegretto (♩ = 108)

Zw.

Lied?... Trinkt und schlägt die Har - fen, Freun - de!

Harfe f

pp

103

(Er läßt die Laute sinken, seine Blicke hängen an der Infantin. Trostlose Komik.)

(leise)

ganz leise, schmachkend

Weit ist Lust und eng. Nein, nein! Prin-zes - - sin!

p

fff

ppp

Sehr mäßig. (♩ = 80.)

1. Sopr. (ganz leise kichernd) *pp*.
Sein Ernst ist

Die Gespielinnen und die 3 Zofen.
2. Sopr. *pp*.
Sein Ernst ist

Alt. *nicht gebunden* *pp* (sehr leise, mit verhaltenem Lachen)
Ich ha - be nie noch ei - nen Nar - ren ge - sehn, der so ernst ist.

Fl. *pp*

Fag. *ppp*

Die Infantin (leise, lachend zu Ghita). *pp*
Köst - lich, wie er mich an - sieht!

Ghita (ganz leise zur Infantin).
Was hältst du von dem Ge -

lach - haft! Seht, die ver - lieb - ten Blick - ke!

lach - haft! Seht, die ver - lieb - ten Blick - ke!

Er spielt ei - ne tol - le Ko -

Solo Viol. m. D. *pp*

Hörner m. D. *pp*

E.H.

Gh. schenk?

Der Haushofmeister. (süßlich) (härmisch)

Mein Prinz, wollt Ihr nicht sin - gen? Viel-

1. Zofe. (allein)

Er will uns zum Be - sten ha - ben.

Alt.

mö - die.

104

lebhafter

Der Zwerg. (pfauchend)

Bist Du toll, — Bur-schel? Ich tö - te dich!

Hfm. leicht hilft Euch die Peit - sche!

Die Infantin (streng verweisend). beruhigend

(zum Zwerg liebenswürdig)

Don Es-to-ban! ver-zeiht ihm, mein Freund, und laßt mich Euch bit - ten, singt!

Horn. E.H. espr.

105

U. E. 6630.

Der Zwerg.

Mir sind die Blü - ten heit - ren San - ges ver - streut im Sturm. Ich stamm - le, denn

pp

106

Ghita.

Zeit lassen

pp *p*

Du bist ein Lied, das Gott ge - sun - gen hat, Prin - zes - sin! Weh - mut weint.

pp

Ob. *dolciss.* Hfe.

Zeit lassen

3

Gh. singt ein trau - ri - ges Lied, mein Prinz, ein Lied, wie es die Son - ne klagt, wenn sie im Mee - re stirbt.

107

(der Zwerg ergreift plötzlich die Laute, läßt sich zu Füßen der Infantin nieder und beginnt:)

heftig**Ruhig und langsamer.** (♩ = circa 72.) (Andantino.)**Der Zwerg.** (zart und mit großem Ausdruck)

Mäd - chen, nimn die blu - ten - de O -

f *p* *p* *mf*

108

Zw. *weich*

ran - ge, die in mei - nem Gar - ten reif - te, nimm! Ich bin arm, ein ein-zig

p *mf* *p* Str.

109

Zw. *sehr zart* *p*

Bäum-chen hat mein Gar - ten und es reif - te die-se blu - ten-de O - ran - ge, nimm sie

pp *dim.* *ppp*

110

Zw.

hin! Mäd - chen, hat ein stol - zes, har-tes

Ob. *molto espr.* *pp* *mp* *mf* *p* *sf*

111

Zw. *zart*

La - chen, nimmt die Sil - ber-na-del aus dem Haar; das sehr weich ist, sticht so

f *p* *mf* *p*

Zw. *pp* *ganz leise*

la-chend tief ver - let-zend sei-ne blu - ten-de O - ran - ge in den Staub.

112 *sehr ruhig und leise*

Mäd - chen, ach dein La - chen und die Na - del traf nicht ei - ne Blut - o -

113 *steigernd* *Calando. pp. rit.*

ran - ge, spit - ze Na - del und dein schar-fes La - chen traf mich, sieh ich ster - be,

114 *sehr leise und mit Empfindung* *ersterbend* (Mit einem schrillen Akkord endet er und bleibt versunken in den Anblick der Infantin stehn.)

denndie blu - ten-de O - ran - ge war mein Herz.

(Man hat über dem Liede den Sänger vergessen. Wie ein Stein im Wasser Kreise zieht, greift Bewegung um sich und bricht dann endlich in Heiterkeit aus.)

Gemessen und streng rhythmisch. 115

Die 3 Zofen.

pp

Er hat et - was von

1. 2. Sopr.

1.

pp

Habt ihr's ge - hört?

Die Gespielinnen. (leise)

Alt.

Gemessen und streng rhythmisch. 115

1. Vl.

m.D.

ppp

Vell. pizz.
u. Pos. m.D.

Ghita (zur Infantin, nicht laut, aber ungemein deutlich).

Ein köst - li - cher Spaß: du sollst sie er -

3. Z.

Lie - - - be ge - sun - gen!

Der Haushofmeister (hässlich in sich hinein lachend).

p

Er kennt die Re - gis - ter.

2.

pp
Habt ihr's ge hört?

1. 2.

(leise)

p
Es klang auch wie

(leise)

Es klang auch wie Ster - - - ben.

Fl.

mp

116 (In den Pausen der einzelnen Gruppen leises aber vernehmbares Kichern, ohne die Singstimmen zu decken.)

Die Infantin.

Nun?

Gh. (sehr deutlich sprechen) *p* (durch Lachen unterbrochen)

schrek-ken, die Gän-se! Sag ihm, er soll ei-ne von den Lar-ven....

1. Zofe.

Nein, nein, von Lie-be hat er ge-sun-gen.

2. Zofe.

Nein, nein, von Lie-be hat er ge-sun-gen.

3. Zofe.

Nein, nein, von Lie-be hat er ge-sun-gen.

Hfm. der Text ist nicht ü-bel. Ein we-nig ver-wach-sen wie er, ha, ha!

Ster-ben, La-chen und Ster-ben.

(leises Kichern)

La-chen und Ster-ben.

116

Hr. m. D.

VI. col legno

(hell auflachend)

In. Hei - ra-ten! ja ja ich tu's!

Gh. hei - ra-ten!

Hfm. Er taugt für die Mes - se.

Er ist köst - lich der Zwerg, will ge-liebt sein,

Er will ge - liebt sein, er will ge - liebt sein, er ist köst - lich der

VI. Hr. m. D. Ob. *mf* *f*

(laut) **117** (Bis es ganz still geworden, wendet sich die Infantin an den Zwerg, fein lächelnd.)

In. seid doch still!

ha, ha!

Zwerg, ha, ha!

(verklingendes Lachen)

117 *cresc.* Etwas bewegter. *pp*

U. E. 6630.

Infantin.

Ihr seid ein be - gna - de - ter Sän - ger, mein

118

Prinz,

wir hör - ten nichts Ähn - li - ches

(Sie nickt ihm lächelnd zu.)

mehr.

Ich wünsch euch dem Ho - fe zu

pp

119

(jede Silbe betonend)

bin - den:

Wäh - let

ei - ne

der

Da - men

zur christ - li - chen Eh!

*p**mf cresc.*

Der Haushofmeister (außer sich.)

Das darf nicht sein, das geht zu weit,

Gespielinnen und die drei Zofen.

Erste Zofe mit 1. Sopr.

(Aufschrei)

Zweite Zofe mit 2. Sopr.

Dritte Zofe mit Alt.

Gna - de, In - fan - tin

Gna - de.

Lie - ber gleich den

Gna - de, In - fan - tin

Gna - de.

Lie - ber gleich den

Gna - de, In - fan - tin

Gna - de.

Lie - ber gleich den Sa - tan!

Pos. m. D.

Hfm.

die Re - li - gion

und die Mo - ral!

Pro - test!

und Ve - to!

Sa - tan!

Ich

auch!

In - fan - tin, wir sind schön!

Sa - tan!

Ich auch!

Gna - de, In - fan - tin, Gna - de!

Ich bin ver - lobt!

Lie - ber den Sa - tan!

Ich bin ver - lobt,

drängend - - -

Hfm. *Nein, nein,*

Viel lie - ber gleich den Sa - tan! Gna - de, In -

Lie - ber den Sa - tan! Gna - - - de, Gna - de, In - fan - tin,

Gna - de. In - fan - tin, Gna - - - de, Gna - de, Gna - de,

cresc.

- - - a tempo und etwas breiter

121 **Der Zwerg** (enthusiastisch.) (sehr warm)

Und wä - ren die se - - - lig - sten

Hfm. das nicht!

fan - tin, wir sind doch schön!

Gna - de, In - fan - tin, Gna - de!

Gna - de, In - fan - tin, Gna - de!

121 *espr.* *fp*

Zw.
 Frau - en der Pa - ra - die - se in die - sem Rei - gen: ich bin

Zw.
 blind von ei - ner strah - len - den Fak - kel, ja wä - re

Zw.
 al - le Lust in die - sen Ge - fü - ßen und du mein

Zw.
 Tod, ich wäh - le dich, Prin - zes - sin!

Gespielinnen und die drei Zofen.

(mit parodistischer Emphase)

a tempo Erste Zofe mit 1. Sopr.

(Lautes Gelächter)

Zweite Zofe mit 2. Sopr. (laut und lachend)

Dritte Zofe mit Alt. (laut und lachend)

Der schö-ne
Sei-ne Herrlichkeit verschmäht uns, o
Wassagter? Wie, die In-fan-tin, sei-ne

Infantin (zu Ghita deutlich hervortretend.)

Ghi - ta, er weiß von nichts, sieh doch, er lä-chelt,
Mann, er freit um die Prin-zes-sin. Er ist toll.
weh, er verschmäht uns, *mp* der schö - ne Mann. Er ist
Herr-lich-kelt ver-schmäht uns, der schö - ne Mann.

p *espr.*

124

In. freut sich, weil wir la - chen.

Der Zwerg (mit großem Ausdruck)

Ja ich bin blind vor ei - ner

Sei - ne Herr - lich - keit

toll. Sich selbst zur Morgenga - be. Sei - ne Herr - lich - keit

p Sich selbst zur Morgenga - be. *f* Sei - ne Herr - lich - keit

124

In. Fast dau - ert er mich.

Zw. strah - len - den Fak - kel. Und wä - rst du mein Tod, ich möch - te

freit um die Prin - zes - sin. 0 wie be - nei - dens - wert die -

freit um die Prin - zes - sin. *steigernd* 0 wie be - nei - dens - wert die - Frau, die er zur Gat - tin er -

freit um die Prin - zes - sin.

subito p

accel. e cresc.

In. Ich muß mit ihm spre - ohen al - lein!

Zw. Dich Prin - zes - sin, nur Dich

cresc. Frau, die er zur Gat - tin er - wählt, o wie be - nei - dens -

cresc. wählt, o wie be - nei-dens-wert die Frau, die zur

f wie be - nei-dens-wert die Frau, die zur Gat-tin er er - wählt,

cresc. p

125

Zw. Prin - zes sin! etwas lebhafter als früher

wert die Frau, die zur Gat-tin er er - wählt. (Lautes Lachen.)

Gat - tin er er - wählt, die zur Gat-tin er er - wählt. (Lautes Lachen.)

die zur Gat - tin er er - wählt, die zur Gat-tin er er - wählt. (Lautes Lachen.)

125

Die Infantin (stark.) *beruhigend* -

Seid still end-lich, ich dan - ke dem

dim. *ff*

Pos.

3 (zum Zwerg)

Ruhig. (Sie steht auf.) 126

Rit-ter für die Courto-i-sie. Wir woHeneinWeilchen

ausdrucksvoll

(mit einer Handbewegung) (kapriziös mit dem Fuß auf-

plau-tern, ver - laßt mich mei-ne Da-men, Don E-sto-ban!

Der Haushofmeister (protestierend.)

Gnädig-ste In-fan-tin!

r. H. *l. H.*

stampfend) (die Zofen und die Mädchen gehen langsam, kichernd und flüsternd ab; zum Schlusse, zö.

In. Ich will, daß man mich nicht stört!

espr.

gernd und kopfschüttelnd, der Haushofmeister.) (Die Infantin steigt von ihrem

In. Spä - ter holt ihr mich zum Tanz!

Cel. *pp*

l. H.

p

8. Picc. 3 3 3

Thronessessel herunter.) (Der Zwerg weicht mit grotesken, scheuen Bücklingen zurück.)

8. *ppp* 3 3 3

r. H.

pp *l. H.*

Fag.

128 Rit. -

Noch ruhiger. Die Infantin (ruhig, lächelnd.)

War - um denn flieht mein Freund?

p.

Für Zwerg (scheu und leise, doch schon mit verhaltener Leidenschaft.)

Weil ein ge-fähr-li-ches in dei-nen Au-gen ist, ver-zeih! Mei-ne See-le fühlt es so...

espr.

p.

Die Infantin (für sich leise.)*zart*

Wie klug, es ist das E-cho dei-nes Lie-des, das sehr

Zw. ich weiß nicht, was.

espr.

l. H.

p.

130

In. schön war, wie ein dunk-ler Schat-ten in ei-nem Tep-pich aus

Fl.

E. H.

l. H.

ppp

r. H.

Ob.

p.

In. *(ziemlich lange Haltung)*

bun - ter Sei - de. Komm! —

E.H. dolce

ungemein zart *pp*

131 *Sehr ruhig.* *zart* *Rit. - zögernd*

Wir wol-len uns — auf die Stu-fen die-ser wei-ßen Trep-pe kau-ern und war-ten, bis der

ppp

Sehr langsam. (♩ = 48.) **132**

Gar- ten Frie-den spen-det, willst du?

pppp *pppp*

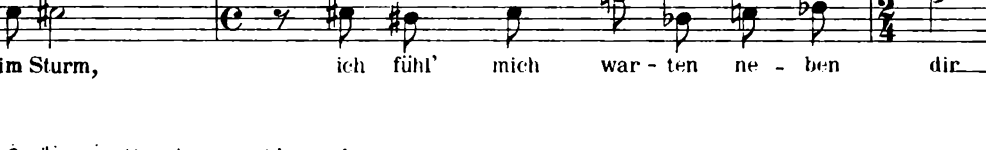
Der Zwerg.

Mein Wil - le hat sich ver - kro - chen wie ei - ne Schwal - be

sehr zart *Vic. Solo.* *espr.*

3

Immer sehr gedehnt.

Zw. 

133

(die Infantin läßt sich auf die Stufen des Thron-
sessels nieder)

Zw.

— und weiß nicht wo - rauf.

Solo Bratsche

espr.

f L.H.

Die Infantin.

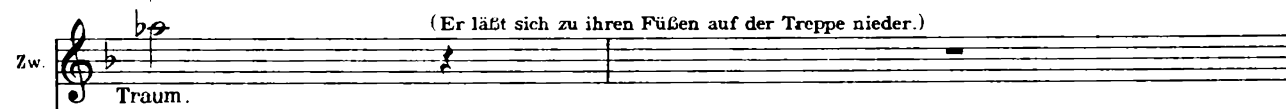
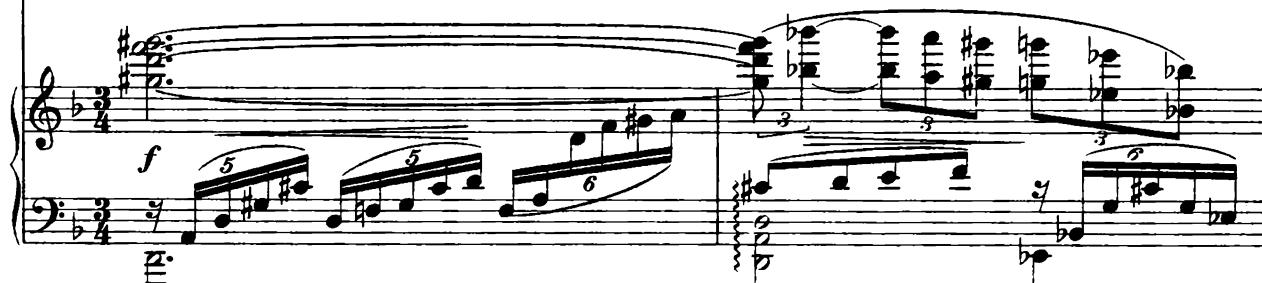
Du sollst mir er - zäh - len.

pp *sehr zart*

The image shows a musical score for a piece titled 'Die Infantin.' It is a two-staff score. The top staff is for the voice, and the bottom staff is for the piano. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The music is in a simple, lyrical style. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. It features a melody with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment begins with a treble and bass clef, also in one flat. It features a melody with a triplet of eighth notes. The tempo and dynamics are marked 'pp' (pianissimo) and 'sehr zart' (very soft). The lyrics 'Du sollst mir er - zäh - len.' are written below the vocal line.

Schwungvoll, aber immer gleich breit. (♩ = 96)

Der Zwerg (mit großer Wärme).



Zw. *(träumend)*

Drei Din - ge weiß ich nur noch. Ein

subito pp *dolce*

Sehr ruhig.

Zw. al - tes Haus, in dem mei - ne Mut - ter

p

135

Zw. starb und ein zehn Jah - re lan - ges Meer

3 *6*

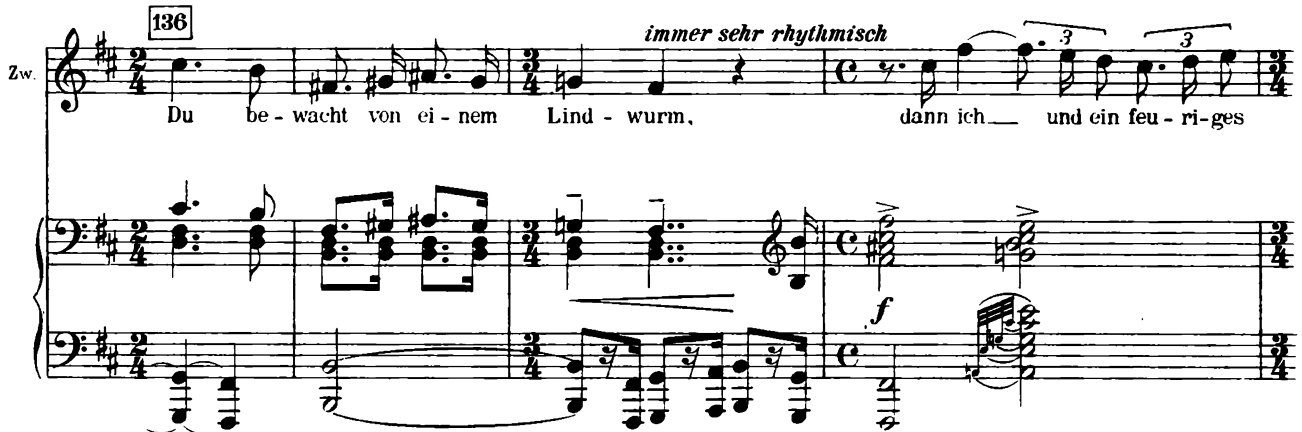
Zw. und Dich,

espress. molto *zart*

3 *6*

Etwas beschleunigen. Ganz wenig fließender. (wie improvisierend, sehr lebendig im Ausdruck und Geste)

Zw. 

136 *immer sehr rhythmisch*
Zw. 

Zw. 

137 *schwungvoll steigend*
Zw. 

Zw. wehrt — ü - ber Ste - ge und Schluch - ten, Dich zu be - frein! Ich ein

Rit. — — — — a tempo

Belebt ohne eigentliche Tempoveränderung.

Zw. strah - len - der Held!

138

Wieder etwas breiter.

Die Infantin (hell auflachend).

Du ein strah - len - der Held,

accel. —
(lautes Lachen)

Lebhaft.

schwungvoll

In. ich sin - ge wei - ter.

wieder 1. Tempo, aber feurig drängend, ohne zu eilen

139 feurig drängend

In. Der Dra - che tot und der mich be - freit.

In. an mei - ner Hand im Tri - umph zur Stadt! Ma - drit in

In. Auf - ruhr, ein rauschendes Fest, Fah - nen flat - tern, die Tü - cher we - hen und

In. al - le Blü - ten ju - beln den Früh - lings, streu - en sie zu

p *l. H.* *pp* *cresc.* *schlingungvoll* *cresc.* *subito p* *pp*

Ob. *espr.*

U E. 6630.

In. Fü - ßen dir, duf - ten - de Blü - ten dem

ppr. espr.

In. jun - gen Hel - den, der mich be - frei - te aus To - des - not und der Pan - zer gleißt.

141 *steigernd*

p sehr rhythmisch

In. flüs - sig im Son - nen - strahl und du bist stark und schön wie des

cresc. mp sehr ausdrucksvoll

In. Do - na - tel - lo Da - - - - - vid!

142 *Rit.*

espr. cresc.

Breiter und dehnend
mit großer Kraft

In. Ein Kö-nig grüßt In - fan-tin Kla - ra und ih-ren Gat - - ten Don A -

Hr.

f *mp* *p* *cresc.*

C. 4/2, bassa ad lib.

Wieder das frühere Zeitmaß (fließend).

In. do - - - nis.

Der Zwerg (hingerissen).

Wieder das frühere Zeitmaß (fließend).

Nein! Ich bin an-ders ge-ar -

Ob.

Trp.

ff *espr.* *r. H.* *dim.* *cresc.*

143

Ungemein ruhig und zart
(ohne zu schleppen).

Zw. -tet, fast nicht mehr ir - disch.

schwärmerisch, zart

Wo ich

dim. *p* *Horn.* *L.H.*

sehr zart und ausdrucksvoll

Solo-Vl.

144 *(p)* *sehr weich*

Zw. hin - trete, flieht das Weh, Frie - de muß

Zw. von mir strah-len und ein sanf-ter Froh - sinn, die gro - ße Gü-te ei-ner

145 *pp* *ungemein ruhig* *Rit.*

Zw. frem - den Welt, denn al - le la-chen, die mich se - hen: sie

a tempo und sehr ruhig

Zw. freu - en sich. Ich will nicht dein

146 *ein wenig drängend*
(ohne zu eilen)

Zw. Gat - te sein, nur zu den Stu - fen dei - ner Herrschaft will ich lie - gen,

subito p

Zw. daß die Men - schen an mir hei - ter wer - den und nichts

nicht stark *steigernd*

Horn.

mf

147 *a tempo, breit*

Zw. *mit Wärme* Dü - ste - res dich stört. *fast feierlich* Ja, ich muß fried - voll sein,

espr.

148 *beschleunigend und steigernd*

Zw. da al - le lä - - - cheln, die mich se - - - hen!

dim. *p*

Lebhafter als das vorhergehende Zeitmaß. (♩ = etwa 112.)

Die Infantin (hell lachend).

schwungvoll

Hörner.

Wie hübsch! Du wolltest mein

In. He-roid sein! Stets um mich, wie mein grü-ner Pa-pa-gei,

Trp. in Dämpf.

149

o-der mein Wind-spiel ger-ten-schlank, da-für

Ob. *espr.*

In. - darfst du wis-sen, daß ich dich lie-be!

Vi. *dolce*

steigernd

Noch etwas lebhafter.

Der Zwerg (auffahrend).

(leidenschaftlich, angstvoll)

150

Daß du mich liebst, Prinzes-sin, dei-ne See-le weiß nicht, was dein

ff *p* *p*

3 *3* *3*

Viel mäßiger und gedehnt, doch mit leidenschaftlichem Ausdruck.

Zw. (düster angstvoll)

Mund spricht! Ich ha-be dich nicht ge-be-ten, Prin-zes-sin, nein ich ha-be es

gedehnt *3* *3* *cresc.* *-3*

Zw. (nachdenklich) Ziemlich langsam. *Andante.* etwas drängend

nicht gewagt. ich weiß nicht, was Lie-be ist... a-ber wenn es die Furcht ist,

rit. *p*

Sehr langsam.

Zw. *rit. dehnen* (mit innigem Ausdruck, und nicht laut) (er blickt sehnsüchtig zu ihr auf)

Prin-zes-sin, dann lie-be ich dich!

pp *3* *3*

beschleunigend - - - -

152

Die Infantin (die ihm mit wachsendem Erstaunen und Interesse zugehört, plötzlich, wie von einem heiteren Einfall beherrscht).

So wis-se, was du tun mußt, wenn du liebst; dann mußt du

pp *3* *f* *p* *7* *(grazioso)* *Kl.*

Sehr lebhaft und graziös. $\text{♩} = 92$ (ganze Takte)

rei - - - ten und ja - gen mit mir und den

In. *3* *Kb.u.Vlc. pizz.* *Kl.* *Fg.u. Solo VI.* *3*

153

Fal - ken wer - fen wi - der die zärt - li - chen Tau - - - ben.

In. *espr.* *Solo Bratsche.* *espr.* *1. VI.* *Ob.* *Krtb.* *Solo VI.* *f*

154

In. Darfst nicht er - mü - - den im Tur - - nier mit Don Al - - va -

2. Solo VI.

Kl.

p

f

155

In. rez, der sehr stark ist und dann am A - -

Solo VI.

l. H.

p

Vlc.

Red.

156

In. - bend, wenn die gro - ßen Leuch - ter bren - nen, mußst du mei-ne Schlep - pe tra - gen,

cresc.

espr.

157

In. die sehr schwer ist. Ver - lieb - te

Ktrb.

espr.

*

Ohne zu eilen, immer ruhig fließend.

158

(graziös ungemein leicht)

In. Ver - se dich - ten, die viel - leicht Don Al - va - rez dann

p kokett

Piccolo.

Solo VI.

f

espr.

*

accel. - - -

In. singt.

Solo VI.

l.H.

Picc.

p 1. VI.

*

a tempo, immer sehr lebhaft

(♩ = 96)

159

In. Du müßt sehr schön sein, wenn

Fl. u. Picc. *p espr.*

f

Str.

160

steigernd

In. du mich liebst, denn ich liebe die hei- li- ge Schön-

cresc.

f

etwas zurückhaltend - - a tempo

161

(ganz wenig)

In. heit und dienst du ihr, so dienst du mir!

Vc. Hr. Trp. etc.

p

cresc.

f mit großer Wärme

Immer sehr lebhaft. Immer gleich lebhaft und steigend

In. Kann a - ber sein, daß ein Gott mich er - leuch - tet

In. und ich dich has - se, weil du häß - lich bist!

FL u. Picc.
(d. = d) (die gleichen ganzen Takte)

r. H.
l. H.

f

Noch lebhafter.
Der Zwerg (feurig).

Nein, du liebst mich, du liebst

sempre dim. - - -

feurig

Zw. mich, nur du al - lein hast nicht ge - lä - chelt, als ich ein - trat

mp

165

immer sehr lebhaft, ohne



Kl.

Vl. Solo *espr.*

zu hasten

166

Zw.

Ich dan - ke dir für die - ses selt - sa - me La - - - - - chen.

B. Kl.

l. H.

beschleunigend und heftig steigernd

(mit größter Steigerung)

a tempo, etwas breiter,
mit großem Ausdruck, doch
immer sehr lebhaft.

molto accel. -

oder

Zw.

Jetzt weiß ich, daß ich dich lie - - - -

cresc.

r. H.

167 (Presto.)

(Er blickt in Verzückung zu ihr auf.)

Mässig die wie die vor dem accel.

Zw.

be!

Holz.

Vel. Hr. *fp*

cresc.

fp

Ziemlich gedehnt.

(hingerissen)

Zw.

Ah, du bist schön wie ei - ne

pp

168

Zw.

Har - fe in der Nacht, wie ei - ne

pespr.

Zw.

in den Wind ge-streu-te Blü - te vom A - ka - zienbaum.

zart

(ungemein zart)

169

Zw. *pp dolce*

Dei-ne Au-gen, die - se schleiernden Au - gen, die-se I - ris, - die ihr Weißes ver

Solo VI.

Zw. (äußerst zart) *Gedehnt.* (sehr ruhig und leise) *Calando.*

schlingt, sie seh - nen sich dei-ne schlei-ern-den

Solo Vel.

Zw. *rit.* *a tempo und von hier ab immer fließender* Die Infantin (lächelnd)

Au - gen.

espr. *sehr ruhig*

Ob. *espr.*

170

In. War-umsagst du mir das, ich weiß doch, daß ich schön bin, so wie

Kl. *Ob.* *cresc.*

immer lebhafter *(helles Lachen)* **Sehr lebhaft.** *Wieder ruhiger, doch fließend*

In. du weißt, wie du bist!

Der Zwerg *(verwundert, sehr ruhig)* *(langsamer)*

Wie ich bin? ich weißes nicht.

Sehr lebhaft. *Wieder ruhiger, doch fließend* **kl.**

fp

171 *steigernd und lebhafter* *(lacht wieder)* *(immer unter Lachen)*

In. Du weißt es nicht? Du bist...

Zw. Sag du es mir doch!

171 *steigernd und lebhafter* *pizz.* *col legno* *Holz.*

Fag. *r. H.* *fp*

(fortwährendes helles Lachen) **Festes Zeitmaß, ziemlich lebhaft, nicht schnell.**

In. Ich dich lie - ben!

(stürmisch)

Zw. Du liebst mich! Jetzt

Festes Zeitmaß, ziemlich lebhaft, nicht schnell.

pizz. *f l. H.* *f* *espr.* *l. H. espr. r. H.* *l. H.*

(Lachen)

172

(unter fortwährendem Lachen)

Lu. Viel-leicht has-se ich dich

Zw. weiß ich, daß du mich lieb-st! Dei-ne

172

Hr. *espr.*

(Lachen)

Lu. und du hältst es für Lie-be. Wenn du wüß-test, wie du mir ge-

Zw. Au-gen und dein selt-sa-mes Lachen, dies selt-sa-me La-chen ver-ra-ten

pp *espr.*

accél. 173

Lu. fällst, und auf welch son-der-ba-re Art, du würdest nár-risch!

Zw. mir dei-ne Lie-be. Ich ha-be mich in dei-ne See-le

Wieder breiter.

Wieder breiter.

173

l.H. cresc. *p* *f*

Trp. Pos.

steigernd und breiter werdend

In. Hör mich, du würdest toll.

Zw. ein - ge - sun - gen und dein Stolz ver - weht wie Spreu vor dem Wind.

steigernd und breiter werdend

Pos. *cresc.*

Festes Zeitmaß, ziemlich breit, aber leidenschaftlich.

(leidenschaftlich)

Zw. Du liebst mich, du liebst mich Prin - zes - sin, küs -

Kb. u. Vlc. col legno

espr.

174

Schnell. (♩ = 132.)

(Er stürzt sich auf sie, um sie zu küssen.)

(die Infantin kreischt auf entwindet sich ihm, und eilt nach rückwärts)

Zw. - se mich!

Ob. u. Kl.

ff

Trp.

U. E. 6630.

Die Infantin.

Im gleichen Zeitmaß. (♩ = 132.)

175



Ghita (tritt rasch von rechts auf.)

In-fan-tin, du mußt zum Tanz!

Im gleichen Zeitmaß. (♩ = 132.)

175



(winkt ihr zu bleiben)

(zum Zwerg)



176



Zwerg (außer sich.)

Tan-zen mit mir?

176



177

In. zahm sein.

Zw. (außer sich vor Freude eilt er in den Saal ab)
Ich soll mit der Prin- zes- sin tan - - - zen!

177

mf *mp* *p*

Das Zeitmaß ist unterdessen noch lebhafter geworden.

Xylophon. Ob. Trp. Fag.

f *ff*

Noch etwas bewegter. (♩ = 144.) (Sehr lebhaft.)

Die Infantin (hastig)

178

Er weiß nicht, wie er aus - sieht, Ghi - ta!

Ghita.
Ja, Don

Noch etwas bewegter. (♩ = 144.) (Sehr lebhaft.)

178

pp *Vlc.* *Pk.* *Kl.*

immer sehr lebhaft und nicht laut **Immer äußerst lebhaft.**

In. Ich hielt es für Arg - list,

Gh. E - sto-ban hat es ge - sagt

immer sehr lebhaft und nicht laut **Immer äußerst lebhaft.**

Kl. Fl. u. Vl. pizz.

Hfe.

179

In. doch es ist wahr, er liebt mich. Hält sich

Gh. Er wagt es?

179

In. Wert sei-ner Lie - be und stürmt wie ein Foh-len.

Gh. Das bringt Ge-fahr.

Kl.

Ln. $\text{♩} = \text{♩}$ (Halbe.) (leise) 180
Wir müssen ihn sich selbst ent-hül-len.

Gh. Sei-ne Häß-lich-keit und wie?

2. Vl. $\text{♩} = \text{♩}$ (Halbe.) 180 Solo Vl.
p Pos. > Vlc.

Ln. (immer leise) 3 Du mußt ihm ei-nen Spie-gel zeigen, da-mit er sich klar wird.

Vlc. 3 3 3

Fg. Fl. Pos. Kl.

Ln. Immer sehr fließende Immer noch lebhafter.
Es muss sein!

Ghita. 3 Gra-u-sam bist du, In-fan-tin! Du selbst ver-letzt ihn

Kl.

Immer sehr fließende espr. Immer noch lebhafter. 3 3 3
Fag. I. H.

181

(stark)

Es muss sein! Komm, du wirst dich den Gästen nur

Gh. und ich soll ihn hei-len?

espr.

Kl. *f*

Pos.

182

zei-gen und dann hier war-ten, ich sen-de ihn dir her.

Ob.

Fl.

p

(Sie zieht Ghita mit sich fort. Beide ab. Die Loggia bleibt leer.)

Solo Vl.

182

p

sfp

Allegro. (♩ = 72)

183

Orchester (hinter der Szene).

pizz.

a tempo *rit.* *Allegro. (♩ = 72)*

183

Fg. u. Vic.

Kl. *accel.*

1. VI.

184

(Man hört helles Gelächter aus dem Nebensaal.)

185

186

molto espr.

Kl.

187

*heftig**ff*

188

1. VI.

Kl.

1. VI.

189

190

191

192

(Ghita und die 3 Zofen eilen vom Tanz erhitzt herein.)

Kl.

193

Ghita. 194

Es wird zu arg, wie sie den quält, ich kann's nicht se-hen.

Erste Zofe.

Bist du von

194

e. z. Sin-nen? Der Un-hold!

Zweite Zofe.

Der Zwerg!

Dritte Zofe.

Wa-rum soll-te sie nicht mit ihm spie-len?

verklingend

pizz.

f *Br. pizz.*

sfp

195 **Ghita.** (Sie blickt in den Saal.)
 Ich sag' euch, ich kann es nicht se - hen.

Ob.
 E. H.
 Fag.

196 Gh.
 Wenn er ahn - te, wie lach - haft er ist.

Dritte Zofe (in den Saal blickend). *f* (lachend)
 Ha ha

196 *espr.*
 Ob.
 Fag. *col legno*

Erste Zofe (ebenso). 197
 Ha ha ha ha ha ha ha. Wie ein

Zweite Zofe (ebenso).
 Ha ha ha ha ha ha ha.

d. Z.
 ha ha ha ha ha. Ein Frosch, der sich zum plat - zen bläht.

Kl. 197
 l. H.

Ghita. Seid still, ihr

(Helles Gelächter der drei Zofen)

e. Z. Truthahn auf dem Hüh-ner - hof.

Holzbl. Xyloph.

Str. u. Fag. *sff*

Pos.

198

Gh. grau - sa - men El - stern! Ich ha - be selbst be - gon - nen ihn zu necken den

Orchester (hinter der Szene).

Vi. *f*

Kl. *f*

198

p

pp

199

Gh. Ar - men, ich hielt sein Nicht - ah - nen für Arg - list. Ein Pul - ci -

Tambourin

2. Vl. m. Dämpf. *mf*

Br. m. Dämpf. *p*

Ob. *p*

2

200

Gh. nell, wie die ah-dern durch - trieb-nen Ge - sel-len, so dacht ich,

p

1. VI. *pizz.*

201

Gh. a - ber ich kann kei - nen Men - schen lei - - den seh'n.

(Die drei Zofen schauen den Vorgängen im Tanzsaal zu. Ghita geht nach vorne.)

Dritte Zofe.

Seht doch!

201

p Bass Kl.

Br.

pp

Mäßig, die  wie vorher die ganzen Takte, nur noch ruhiger.

Erste Zofe (flüsternd).

Sie hat ihm ei - ne wei - ße Ro -

(p)

Zweite Zofe.

Seht!

Mäßig, die  wie vorher die ganzen Takte, nur noch ruhiger.

2. VI.

1. VI.

pp

Solo Br. m. D.

202

e. Z. - - se ge - ge - ben.

Zweite Zofe.

Und er küßt sie vor al-len

Celesta.

pp

Sehr ruhig.

e. Z. Sie lacht mit dem jun-gen Al-va-rez.

z. Z. Leu - ten.

Dritte Zofe.

Er ver-beugt sich vor ihr.

Sehr ruhig.

1. VI. mit Engl. H. in Oktaven.

pp

sehr zart

Celesta.

VI. u. Vlc. Flageolett.

pp

203

d. Z. Der Zwerg eilt durch den Saal mit der Ro - se hie - her.

Celesta.

Ghita (allein, vor sich leise).

Ich weiß nicht, viel - leicht bin ich zu schwach, ei - nem Men - schen die Wahr - heit zu sa - gen.

Noch ruhiger und ungemein zart.

(Der Zwerg tritt ein, in den Anblick einer weißen Rose versunken.)

subito *pp*

Horn.

espr.

Fl.

204

(Er kommt nach vorne, er küßt die Rose.)

Ghita (unsicher).

Zwerg! Hof - narr! Rit - ter!

Ja?

(das 3. Viertel schneller)

(ebenso)

1. Vi.

mit

sehr zart

Fl.

Kl.

Engl. H.

205

(entschlossen)

Hört mich an. Viel - leicht

Was willst du schö - nes Kind?

Trp. m. D.

großem Ausdruck

205

pp

Trp. m. D.

Fl.

Kl.

p

Gh. — kann ich Euch Neu - es kün - den.

Zw. (verwundert lächelnd) (immer leise)
Neu - es -- Du? --

Ob. *sehr ruhig*

Vic. Solo.

r. H.

206

Zw. (zart)
Daß ich lie - be, weiß ich, willst Du es mir

espress.

sehr zart espress.
1. u. m. Fl. eine Oktave tiefer. *pp*

l. H.

Zw. (Er küßt die Rose.)
kün - den? Willst du mir Tod ver -

pp

l. H. Celesta.
p Pos. m. D. Oktave tiefer.

207

Molto Rit. - - a tempo
(ganz leise, lächelnd) *pp*

Bewegt (Allegro). (♩ = 144)

Zw. kün - den, ist das viel?

espress.

Engl. H. *espress.*

Fag. u. Hrn. *p*

Vic. *p*

Ghita (leise, erregt). 208 *schnell steigern*

Weißt Du, wie Du aus-siehst? Daß Du

Der Zwerg (verwundert).

Wie ich aus-se-he?

espress. Flöte. 208 Engl. H. *cresc.*

espress. *pp* Bass Kl. Fag.

Gh. (sehr ruhige *d*) 209

lach-haft bist, ver-wach-sen, häß-lich!

Zw. (finster)

Mäd-chen, Du be-lei-digst mich!

Holzbl. *p* *f* 1. Vl. Trp. m. D. Engl. H. *p espress.* Fag. Vl.

Vlc. *espress.*

Zw.

Wenn Du ei-nen Bru-der hast, der die In-fan-tin liebt,

p *pp*

210

poco accelerando

a tempo und etwas breiter (Viertel)

Zw.

laß uns fecht - ten.

Hner. m. D.

cresc.

espress.

f

211

(finster)

Zw.

A - ber treib nicht Arg - list mit mir.

espress.

Fl.

Br.

Fl. espress.

ged. Trp. mp

p

pp

212

(zart) (p)

Zw.

Sie hat mir ei - ne wei - ße Ro - se ge -

sehr zart

Ob.

Vl. m. D. in Oktaven.

ppp

(p) (zart)

poco riten.

Zw.

schenkt. Sie hat ih - re Lie - be mir ge - stan - den.

poco riten.

poco riten.

213

a tempo (ruhig, bewegte ♩)

Ghita. Zwerg, o Zwerg!

Zw. Du sollst nicht lü - gen, Mädchen!

a tempo (ruhig, bewegte ♩)

F. H. Kl. *p* *mp* *mf* *f* *p* *espr.*

Gh. 214 Dich hat Gott mit dem Furchtbar - sten ge-schla-gen, der Blind-heit vor dir

dim. *pp* *p*

Rit. a tempo: Noch ruhiger als zuvor 215

Gh. selbst. Die Menschensind grau - sam dir zu heh - len, wie du ihr

Ob. *ppp* *dim.*

Solo Vel.

Sehr ruhig, Andante (♩ = 100).

Gh. Spiel-zeug bist. Sag,-- sahst du nie dich im

immer ruhiger *ersterbend* *pp* *pp* *pp* *Fl.* *Hrn. m. D. Fag.* *p*

216 *accelerando - a tempo*

Gh. Spie - gel? Ein blit - zend

Der Zwerg (verständnislos).

Spie - gel, was ist das?

cresc. - f p espr.

217 *poco riten.*

Gh. Ding, das die Wahr - heit sagt, die laut' - re Wahr - heit.

poco riten.

Sehr ruhig, getragen. (*Moderato sostenuto.*)

sehr ruhig, gebunden, mit Empfindung

Gh. Und hast du ei - nen Freund, so glaub' ihm nicht, — dem

pp

E. H. Kl. p espr.

Vel. 7 espr.

218

Gh. Spie - gel glau - be. Du hältst das har - te Wun - der vor die Au - gen

pp ppp

espr. p espr.

steigernd

Gh. und siehst ei - nen Men - - schen, der du bist.

accel. - - - Zwerg. a tempo, aber bewegter als zuvor

Ah - ich weiß! Es ist mein bö-ser Feind,

220

zw. - der mich äfft, ich kann ihn nicht tö - ten.

(erregt)

zw. An Bord des Spa-niers war es zu-erst, daß im blan-kenSchwert der

221

Zw. Un - hold saß. Ich schlug ihn,

ff

pizz. sf

Etwas breiter -

Zw. da klirr - te der Stahl - der Schif - fer riß ihn von mir.

Ob.

Trp.

mf

222

Zw. Seit - her sah ich ihn oft, den Ar - gen, in dunk - len Glä - sern und im

Fl.

mp

3 Solo VI.

pp

Cel.

p

Zw. glat - ten Mar - mor, in flie - ßen - der

Picc.

pp

Zw.

Flut

tük - - kisch ge - taucht.

Zw.

Er folgt mir und ist doch nur ein Ge - spenst aus

Picc.

Solo-VI.

subito *pp*Pos. m. b.
Dämpf.

Zw.

Träu - - men be - schwö - ren und leb - los.

(Er zieht sein Schwert)

Zw.

Da, siehst du, da ist es, das Bild. Ha - ha, es ist zahm,

225

Immer sehr fließend.

Zw. es hockt auf der Klinge, grinst und murmelt, narrt mich mit Gleichem fort.

Solo-Vl. *fp*

226

Ghita (warm).

Zw. Welch' dummes Gespenst!

Zwerg, o Zwerg, Gott hat uns al-le blind ge-schaf-fen vor uns

226

espr. Fl.

cresc.

(sie zieht aus dem Kleid einen Taschenspiegel und sieht sich hinein)

Viel ruhiger.

Gh. sel-ber, ei-tel, wer sich sieht... Ich kann nicht!

Zw. Kind, was

E. H.

Viel ruhiger

Kl. *espr.*

pp Str. *ohne espr.*

Bkl.

Fl.

227 (leise)

Ghi. 0 du bist arg - los und gut.

Zw. ist dir?

227 Ob.

Holz. *p dolce*

Ktb. Solo *pp*

Der Zwerg.

Du zit - terst? was ver - birgst du in der hoh - len Hand?

Hrn. m. D. *espr.*

Vlc. *espr.*

228

(Ghita. Sie verbirgt den Spiegel im Kleide.) (für sich)

Nichts, nichts, mein Freund. Ich kann nicht. Wo wird es ihn tref - fen?

(entschlossen)

Gh. Ja, hü - te dich vor der In - fan - tin Thron!

229 rit. (schnell ab)

espr.

mf

dim.

Fl. - - - - - **Langsam** (die ♫)

pp Ob. Str. *p espr.*

Der Zwerg (allein, ihr nachblickend.) 230

Selt-sam die Lau-nen des nür-ri-schen Kin-des!

Zw. *p*

Hü - te dich, vor der In-fan - tin Thron!

Celesta. Ob. *zart* Solo VI. Solo Br. *r. H.* Pos. m. D.

(grübelnd) 231 (weich)

Soll ich an Schlingen denken? an Ka-ba-len? Nein!

Fl. *pp* Engl. Hr. *espr.* Solo VI. mit Oboe Oktave tiefer.

Hfe. Ktb. Solo

Sehr langsam.

sehr zart und weich

Zw. *p* Ich will an die Prin - zes-sin den - ken. Sie hat mir ei - ne wei - ße

Zw. *pp* Ro - se ge - schenkt. Sie hat ih - re

(warm) **232** Zart und sehr ruhig.

Zw. (selig) Lie - be mir ge - stan - den und mit mir ge - tanzt, mit mir ge -

Zw. Adagio. **233** tanzt.

ppp Fl. Celesta *ppp* ganz verklingend *pppp* Hfe. Vell.

Immer sehr langsam, ruhevoll. ungemein zart *sehr ruhig und gebunden*

Zw. *pp* Wie schön es A - bend wird! Ich wer-de mit ihr in den Gar-ten

träumend
Celesta und Picc.

pppp

ge-hen, wo dicht die blü-hen-den Bü-sche sind, dann wird es

(zögernd) ppp

l.H. *Picc.* *pppp* *Celesta.* *r.H.*

Celesta Hfen. Flag. *pppp*

(immer äußerst zart) *(ppp)*

Nacht. Ich will sie in die Lie-be hül -

rit. *2. Solo VI. m. D.* *pp*

pppp

rit. *(pp)*

len, in ein Ge - wand ge-heim-nis - schwer, von Din-gen, die man schweigt.

r.H. *3*

U. E. 6630.

Sehr langsam. (♩)

236

Zw. Ich will zu ih - ren Fü - ßen Lie - der sin - gen, die zit - tern zu den un -

Zw. end - li-chen Ster - nen. Ich will ih - ren Mund küs - sen und viel - leicht den A -

(immer zart und leise)

Solo VI. zart

Solo Streicher.

Kl. *pp* ruhig

Zw. chat an ih - rem Gür - tel lö - sen, denn die Nacht ist lau -

nicht eilen,
sehr ruhig

pp

237

Zw. wann kommst du? kommst du bald?

(sehnsüchtig)

l. H.

Picc.

Viel bewegter (♩ = 100)

238 (immer äußerst zart)

Zw.

Sie tanzt und ih - re Fü - ße

Zw.

huschen wie klei - ne Mäu - se durch den Saal. Ja, ich muß warten.

sehr leicht

lange Haltung

ppp Ktb.

Breit, doch nicht schleppend.

239

Zw.

So will ich den Pol - ster küs - sen, der sie trug als ich sah, daß sie schön ist.

espr.

(warm)

Zw.

Ihr Kör - per hat dei - ne Sei - de ge - küßt, du herr - li - ches Holz und ich

dolce

p

3

rit.

dim.

140 Sehr langsam.

Zw. *rit.*

küs - - se die Spur ih - res Nak - kens.

pp

Solo Viol.

Solo Vlc. *dolcissimo*

(Er küßt den Polster des Stuhles und hält sich dabei am Vorhang der Lehne fest. Da reißt der Vorhang (bei *) und gibt einen großen Spiegel frei.)

(Er klettert auf den Stuhl)

ppp

241

Äußerst heftig und schnell. ($\text{♩} = 132$)

* (Der Zwerg taumelt mit einem grellen Aufschrei zurück.)

(Schrei!)

Pos.

Trp. l. H. r. H.

fff

sf *ff*

242

Immer gleich lebhaft und erregt. Der Zwerg (entsetzt).

Bist du es feind - - li - ches

Hrn. m. D.

mf

Zw. 243

Bild?! Geh fort von mir! Ich will dich nicht

cresc. - f *mp* *mf* *f* *dim.*

Zw. *p*

träu - - men! Bist du aus mei-nem Schwert ent -

p *Krth.* *p*

Zw. 244

flo - hen? Bist du ge - wach - sen. Vorwärts. -

f

a tempo *Picc.* *Pos. m. D. p*

dim.

Der Zwerg (mit Grauen).

Er re - - det un - - hör - bar, he - wegt sich, speit

VI.

Zw. Gei - fer und Gal - le auf mich!

Hr.

ff

(Dem Spiegelbild mit der Faust drohend.)

Zw. Geh! Geh!

Ob. *3*

sffl. H.

Pos. m. D. *sff*

Solo VI. m. D. *p*

sff

ppp

Immer äußerst bewegt.

Er heißt mich ge-hen.

(wild)

Ich will dich zer-schla - gen!

non legato

ff

3

Kl. *f*

sf

Wild und immer sehr lebhaft.

(Er hebt einen Gegenstand vom Tisch der Infantin, um ihn in den Spiegel zu werfen. Als er das Spiegelbild bemerkt, den erhobenen

247

Vi.

etc.

ff

Gegenstand in der Hand, läßt er ihn entsetzt zur Erde fallen.)

Immer gleich schnell. *In gesteigertem Entsetzen*

Der Zwerg.

Auch der Tisch?!

Pos. *mp*

248

Vorwärts.

Ist Al - les in Dir?!

Zw.

Trp. m. D.

pizz.

Was quälst du ängst - li - che Zü - ge!

Fürch - - test du dich?

Zw.

Solo Vl. m. D.

Picc. *ff*

Fl. *ff*

Hr.

mp

Ob.

Hr.

249

Zw. mit mei - ner Furcht? (schreiend) Nein, nein! Du bist ein Ge -

vi. Hr. Trp.

250

Zw. spenst, nicht ich!

vi. Solo VI. cresc. ff Celesta. Trp.

Zw. Strahlst du in Far - ben?

l.H.

Zw. Wie bunt du bist!

mf f ff Fag.

251 *(dieselben J)* *(aufschreiend)*

Zw. Im Schwert das nur dein Ant - litz.

Fag. *f* *l. H. gest. Hr.* *Trp.*

(Immer gleiche J)

Zw. Ge - wan - - - det stehst du... Weh

r. H. *l. H. f* *cresc.*

Immer drängender und erregter. In fortwährender Steigerung.

Zw. mir! Im Kleid zu Eh - - ren der Prin - zes -

p cresc. *r. H.*

252

Zw. - sin! Mit Krau-se, Stik-ke - rei-en.

cresc. *ff* *sf*

253

(Er starrt einen Moment lang wie wahnsinnig in den Spiegel, dann bricht er mit dem Schrei: „Er ist wie ich“ zusammen.)
(geschrien)

Etwas zurückgehalten.

Zw.

Er ist wie ich!

Mäßig bewegt, aber leidenschaftlich und heftig. (die ♩ = vor dem letzten Takt wie die ♩)

Pos. 3 Hl. zhl.

ff

Immer ruhiger werden.

254

rit.

Solo Vl.

Hr. Fag. Vlq.

Pos. 3 r. H. l. H.

Langsam.(Er richtet sich muhsam auf
und sieht gleich in den Spiegel.)**Der Zwerg** (leise und schmerzlich).*pp*
Weinst du?

255

(wie mit schmerzlichem Trotz) (wieder ganz leise und langsam)

pp *steigernd*

Liegst du am Bo-den? Ich hab nicht ge-weint. Ich glau-be dir nicht. Es ist nicht denk-bar,

Breit.

(warm und sehnsüchtig)

p

daß es so Häß - li - ches auf ei - ner schö - nen - Er - de gibt!

256 (Er breitet sehnsüchtig die Arme aus,
ohne dabei in den Spiegel zu sehen.)

Hfe.

Sehr breit.
mit großer Wärme

noch breiter

a tempo und drängend -

Zwerg.

Nein!

Nein!

Rit.

Ruhig, doch mit leidenschaftlichem
Ausdruck.

(leidenschaftlich)

Sie hat mir ei - ne wei - ße

(beide Stimmen durch die tiefere Oktave verstärkt)

Hfe.

Zw. 257

Ro - se ge - schenkt, sie hat mit mir ge - tanzt.

espr.

Zw. sie hat mir ih - re Lie - be, ih - re Lie - be ge - stan - den,

Horn.

Mit großem Ausdruck.

(Er drückt schluchzend die Rose an die Lippen.)

Zw. sie hat mir ei - ne Ro - se ge - schenkt.

(weich)

258

Mäßig bewegt (♩ = 100).

Zw. *rit.* *(Plötzlich zuckt er auf...)* *(angstvoll)* Wo ist ih - re

Picc. *pp* *ppp* *Br.*

(und sieht in den Spiegel, schmerzlich)

Zw. wei - ße Ro - se! Du hast sie, du!

(verzweifelt) Ich ent - rei - ße sie dir! (Er wirft die Rose von sich) 259 (schreit) Es kann nicht sein!

mit ganzer Kraft Schreist du auf weh wie mein

Herz? Er ist!

U. E. 6630.

260

Bewegter (*Moderato*). Nach und nach immer bewegter und stärker.

(in furchtbarer Erregung)

Zw. Ich kann dich ja se-hen, du bist der Spie - - gel.

Ob. E. H. 7 Fg. Pos. Trp. *ff* *p* *f* *mp*

Immer erregter.

(wie wahnsinnig schreiend)

Zw. So bin ich der Spuk, der Hohn auf den Gott, das höckri-ge Grau - en, ja, ich —

Pos. Holzbl. *p cresc.* *f cresc.*

261

Molto rit. - - -

(Er wankt, sich krampfhaft ans Herz greifend, gegen den Hintergrund zu.)

Zw. Ich!! —

fff *glissando* *fff dim.* Trp. u. Hrn.

Schnell, die ♩ wie vorher die ♩ (Ganze Takte).

Die Infantin (kommt erhitzt aus dem Tanzsaal). *p* 262

Rit - ter! Ah, er weiß es!

In. *mf* *mp* *p*

Noch etwas rascher als zuvor. 263

Trp. m. D. *cresc.* Zwerg, was ist dir? *fp* *pp* *Ktrb.* *Kl.* *sfz.*

Der Zwerg (in höchster Erregung, mühsam verhalten).

Prin - zes-sin, sagt mir, daß es nicht

Horn. *espr.*

264 **Infantin.**

Was soll denn nicht wahr sein, daß du häß - lich

Zw. wahr ist!

264 *p* *Fag.*

265

In. bist?

Zw. (gesteigert) Du sollst mir sa - gen,

265

f *fpp* *mp* *cresc.* *r. H.* *trp.*

p

266

In. Und wenn ich es sa -

Zw. daß es nicht wahr ist!

266

pp subito *l. H.* *2* *2*

Solo Vl.m. D. *pp*

267

In. ge, du glaub-test es? Hast du im Spie-gel dich nicht ge-sehn?

p. *molto cresc.* *2* *2*

(verzweifelt flehend)

269

Zw. *Spie-le nicht mit mir, Prin-zes - sin!*

Horn.

Engl. Hr.

pp espr.

Bkl.

(mit schmerzlichem, klagendem Ausdruck)

Zw. *Al - le Not der Welt la - stet auf mir, al - le Qual ist in mein*

p espr.

espr.

270

Zw. *Herz — ge - pras-selt, ich er-frie - - re.* (Er schluchzt)

p

espr.

molto espr. hervortretend

fp

in die Hände hinein. Die Infantin nähert sich ihm mit sanften Gebärden.)

espr.

Nur etwas fließender.

Die Infantin.

Die Infantin.

In. 0 wei - ne doch nicht! Du mußt mit mir

fröh-lich sein. Sing ein hei-te-res Lied! Und dann tan-ze ich

wie - der mit dir_ mei-ner drol - li - gen Pup - pe.

2 Solo Viol.
mit Dämpfer.

zart 3

espr. 3 Kl. 3

l.H. 3

molto cresc.

Mit größter Kraft und immer drängend.

Der Zwerg.

(schmerzlich)

Dann sa - ge, daß es nicht wahr ist!

So kann ich nicht

dim.

a tempo: Sehr ruhig im Zeitmaß.

272 Etwas zurückhaltend.

(zitternd in unheimlicher Erregung)

le - ben im Zwei-fel!

Lacht al - le

Die Infantin.

Ja, weil du

Schöp - - - fung?

Lach - test du mit?

lach - haft bist und ein drol - li - ges Ding!

Nein!

Sag, daß es nicht

273

In. Ich

Zw. wahr ist, daß es nicht wahr ist. sag, daß ich

273

In. lieb dich aus Mit-leid und E-kei!

Zw. schön bin und daß du mich liebst! (plötzlich zart flehend) Du hast mir ei-ne wei-ße Ro-se geschenkt, du

Kl.

Solo VL.

f dim.

Horn.

p

zart

Zw. hast mit mir zu-erst ge-tanzt! (auf die Infantin eindringend) Du mußt mich von hier ab fortwährend drängend

Horn.

cresc.

Pos.

In. Bist du von Sin-nen? Lie - ben, wie man ei-nen Men - schen

Zw. (immer heftiger bis zur Raserei)
lie - ben, du mußt mich küs - sen, mußt mich küs - sen,

Picc. *pp* *cresc.*

in fortwährender Steigerung -

In. liebt? Wohl-an: du bist häß-lich, ein Zwerg und ver-wachsen!

Zw. al - les Grau - en soll von mir fal - len, wenn du mich kü - sest, wenn du mich

in fortwährender Steigerung -

Picc. *pp* *cresc.*

In. Du bist so häß-lich, daß du lach-haft wirst, du bist ein Scheusal, bist kein

Zw. küs - sest und mir sagst, daß es nicht wahr ist,

Horn. *mp* *cresc.*

275

In. Du bist so häß-lich, daß du lach-haft wirst, du bist ein Scheusal, bist kein

Zw. küs - sest und mir sagst, daß es nicht wahr ist,

275

Str. *p* *cresc.*

Horn. *mp* *cresc.*

fortwährend drängend und steigernd - - - -

In. Mensch! Du bist greu - lich,

Zw. ja du mußt es, denn ich ster - be sonst. (wild) Ja, ich

espr. p espr. mp

fortwährend drängend und steigernd - - - -

In. daß es lach-haft wird!

Zw. ster - be und will dich küs - sen! (Er umschlingt sie und will sie an sich pressen.)

acc. accel

mf f ff

276

Zw. Ich bin ein Zwerg und lie - be dich!

(Die Infantin reißt sich los und flieht wie ein geängstigtes Kind bis in den Hintergrund.)

im Tempo

ffp dem Gesang folgend

(nach dem Gesang) rp.

Die Infantin (angstvoll, leise).

pp Ich will mit dir tan - zen und spie - len,

Picc.

Ob. pp

Fg.

Ktrb.

Pos.

Fl.

r. H.

l. H.

2

277

In. (immer ängstlicher) (*pp*) a - ber lie - ben kann man nur ei - nen Men - schen und du -

Solo VI

277

Rit. - - - a tempo (heftig) und schneller als zuvor

In. bist wie ein Tier!

Der Zwerg (stürzt mit einem unartikulierten Aufschrei, wie vom Blitz getroffen, zusammen).

Ah!!!

Rit. - - - a tempo (heftig) und schneller als zuvor

Vi.

Beckenwirbel.

pp

r. H.

l. H.

ff

ff

Pos.

6

6

(Die Infantin bleibt einen Moment lang starr vor Schreck stehen; dann nähert sie sich ängstlich dem am Boden Liegenden.)

Breit. (Mit großem Ausdruck.) **nach und nach abnehmend**

Die Infantin (zitternd leise.)
Zwerg! Stirbst du?

Der Zwerg (ganz leise.)
Sag' mir, daß es nicht wahr ist.

Sa - ge, daß ich schön bin.

(sehr ruhig)

U. E. 6630.

280

(Ghita kommt aus dem Tanzsaal.)

Ghita.

In-fan-tin, komm doch zum Tanz!

Mit leidenschaftlichem Ausdruck.

(Sie stürzt zu dem am Boden liegenden Zwerg.)

281

fortwährend steigernd

Breit.

Sehr ruhig. 282

Die Infantin (leise, kindlich.)

Ge-schenkt und schon ver-dor-ben

283

In. *das Spiel-zeug zum achtzehn-ten Ge-burts-tag.*

Celesta. *pp*

l.H. Hfe.

ppp

In. *(kindlich, naiv)* *(sie eilt in den Saal)*

Gut, ich tan-ze wei-ter.

Celesta. *p*

Fl. r.H.

dim. Fag.

Ganz wenig fließender. (Immer äußerst ruhig.) Sehr langsam.

284 *Ghita (leise und innig.)* *ungemein zart*

(Ghita kniet vor dem sterbenden Zwerg nieder.)

Es ist schade um das gu-te Spiel-zeug,

rit. *pp* *Kl.* *Hr.* *VI. Solo m.D.* *dolce* *l.H.*

Gh. *(weich)* *p* *Molto Rit.*

wie scha-de, Gott hat ein armes Herz zer-bro-chen, es war

l.H. *Kl.* *dolce*

285 (Der Zwerg hebt noch einmal seinen Kopf) **Sehr langsam.**

Gh. schön.

ppp

Ob.

E. H.

l.H. r.H.

ppp

286 **Der Zwerg** (ganz leise und matt.) Ghitha (schiebt ihm die Rose zu, - -)

Gib mir die wei-ße Ro-se.

Solo VI

das 3. Viertel sehr flüchtig

Fl.

sehr zart und innig

Hfe.

p.

Musik hinter der Szene (ziemlich entfernt klingend.)

er küßt sie und - - - stirbt)

(im Tempo)

Fl.

(die . wie vorher die .)

pp

287

ff